

Medial vermittelte Feindbilder und die Anschläge vom 11. September 2001 – Vortrag von Daniele Ganser

Als am 11. September 2001 zwei Flugzeuge in den Nord- und den Südturm des World Trade Centers rasten, und beide Türme nach kurzer Zeit einstürzten, war die gesamte Welt geschockt. Die mediale Aufmerksamkeit war zunächst bei den eingestürzten Zwillingstürmen, nicht jedoch bei dem ebenfalls eingestürzten WTC-Gebäude 7, das weder von einem Flugzeug getroffen wurde, noch mit einer einzigen Silbe im offiziellen Untersuchungsbericht zu den Anschlägen erwähnt wurde. Die Aufmerksamkeit lag dann sehr schnell bei der Frage, wer für diese Attacke verantwortlich sei, und die Antwort wurde überraschend schnell präsentiert - Osama bin Laden und sein Terrornetzwerk Al-Kaida. Seither steht jeder Moslem unter Generalverdacht, und wer das Wort Terrorist hört, denkt in aller Regel an einen bärtigen Turban-Träger, und nicht an einen RAF- oder ETA-Terroristen.

Warum ist das so? Wer lanciert diese Feindbilder und profitiert davon? Welcher Zusammenhang besteht zu den aktuellen Kriegen des 21. Jahrhunderts? Sind diese Einsätze wirklich "Demokratie-Exporte"? Und kann man die Vereinigten Staaten von Amerika als Imperium bezeichnen? All das sind Fragen, auf die der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser in seinem Vortrag "Die Terroranschläge vom 11. September 2001 und der 'Clash of Civilizations' - Warum die Friedensforschung medial vermittelte Feindbilder hinterfragen muss" am 15. Dezember 2014 im voll besuchten Hörsaal der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen einging. Neben über 500 interessierten Zuhörern aller Altersklassen wurde der Vortrag auch von KenFM-Kameras verfolgt und aufgezeichnet, und nun hier, wie bereits im letzten Interview angekündigt, veröffentlicht.

Vortrag:

Portrayal of our enemies in the mainstream and the attacks of September 11, 2001 – Presentation by Daniele Ganser Translation by Nicholas Hancox, 2015

As two aeroplanes collided into the North and South Towers of the World Trade Centre, and the subsequent collapses of both towers, the entire world was shocked. Initially, the attention of the mainstream was focused on the collapse of the twin towers, neglecting the similar and equally catastrophic collapse of WTC Building 7, that was not hit by an aeroplane, or received a single mention in the official 9/11 report. For the question of who was responsible for these attacks, an answer was presented surprisingly quickly – Osama bin Laden and his terror network Al Qaeda. From then on every Muslim has been under general suspicion, and whoever hears the word Terrorist generally thinks of a bearded man in a Turban, and not of a RAF (Red Army Faction) or ETA (Basque Country and Freedom) Terrorist.

Why is this so? Who creates this concept of an external enemy and who benefits from it? What connection is there to the current wars of the 21st Century? Are these military missions really 'exporting democracy'? Can one describe the modern USA as an empire? These are all questions considered by the Swiss historian and peace-researcher Dr. Daniele Ganser in his presentation 'The Terror Attacks of September 11 2001 and 'The Clash of Civilizations' – Why peace-research must question the mainstream portrayal of our enemies'. Presented from the Eberhard-Karls-University in Tübingen in a fully filled lecture theatre of 500 listeners of all ages, captured and recorded by KenFM cameras and now released here publicly.

Presentation:

Ja, guten Abend, meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich möchte Sie auch ganz herzlich begrüßen! Ich bin eben aus der Schweiz, man hört das an diesem Schweizer Akzent, nehme ich mal an.

Es ist tatsächlich ein schwieriges Thema, auf das wir uns heute Abend zusammen einlassen. Es sind jetzt 13 Jahre vergangen seit diesen Terror-Anschlägen und man hat ja das Gefühl, nun gut, jetzt ist es wohl geklärt, oder? So nach 13 Jahren müsste die Forschung die Dinge doch geordnet haben, man hatte genügend Zeit, aber leider ist es nicht geklärt.

Vielleicht haben Sie gesehen, gerade letzte Woche ist der amerikanische Senat mit einem Bericht an die Öffentlichkeit gegangen, in dem er dargelegt hat, dass der amerikanische Geheimdienst CIA gefoltert hat. Das ist jetzt allen bekannt. Was viele nicht verstanden haben, ist, dass die offizielle Geschichte zu den Terroranschlägen vom 11. September, so wie wir sie während vielen Jahren gelesen haben, mitunter auf Folter beruht. Und das Wesentliche an den Enthüllungen von letzter Woche war eben das, dass der Senat gesagt hat: „Folter dient der Wahrheitsfindung nicht.“ Ok! Das heißt, wenn Sie jemanden mit diesem Waterboarding sozusagen simulieren, dass er ertrinkt, dann erzählt er ihnen irgendetwas. Oder wenn Sie jemanden zwei oder drei Wochen lang ohne Unterbruch mit Musik beschallen, dann erzählt er auch irgendetwas. Das heißt, alle Geschichten, die auf Folter aufbauen, können wir so nicht nutzen und das führt eigentlich auch jetzt zu einer vertieften Auseinandersetzung mit 9/11, wenn wir mal die Folterstories auf der Seite lassen.

Ich möchte zuerst sagen, dass die Wissenschaftler immer auch in einem ethischen Kontext operieren. Sie sind nicht objektiv, sondern sie hatten einen Wertekonsens, den sie tragen und ich stütze mich in meiner Forschung sehr auf die allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Good evening ladies and gentlemen! I would like to extend a warm welcome to you all. I come from Switzerland, easy to hear from my accent I assume.

It really is a difficult subject that we examine tonight together. It's 13 years since the attacks took place and one has the feeling that now everything has been explained, right? After 13 years, an sufficient period of time, all necessary research must have been conducted, but unfortunately this is not the case.

Perhaps you have seen last week that the American Senate was presented with a document stating that the CIA has been engaged in the practice of torture. This is now known to all. What many have not yet understood is that the official account of the events of September 11, what we have all read about over the years, was obtained under torture. And the essence of the revelations of last week is exactly what the Senate has said: "Torture does not serve the pursuit of truth". Ok! That means if you apply the waterboarding technique on someone, simulating the experience of drowning then he will tell you something. Or if you bombard them for two or three weeks with uninterrupted music they will also tell you something. This means that all accounts obtained under torture cannot be simply accepted and if these statements obtained through torture are left aside we are forced into a deeper analysis of 9/11.

Firstly I would like to say that scientists operate within an ethical context. They cannot be completely objective, working instead within a general scientific consensus. My general consensus and the basis for my research is the Universal Declaration of Human Rights.

Da gibt es den Artikel 3: „Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“ Wenn Sie sehen, dass ich mich auf das abstütze, dann bedeutet das, ich bin gegen Folter, ich bin gegen Angriffskriege, ich bin gegen Enthauptungen und ich bin gegen Vergewaltigung. Ich sage das nur zur Klärung, ja. Dass man dann nicht sagt, ja, er ist irgendwie gegen die Bomben des Pentagon, aber für die Enthauptung des IS. Nein, ich bin gegen Beides. Und das ist ein bisschen schwierig zu verstehen, dass man gerade beides nicht gut findet, aber so sehe ich das.

Dann Artikel 18 ist das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Da bin ich natürlich ein Kind des Raumes, in dem ich geboren bin. Die Schweiz, Deutschland und Österreich haben die Freiheit der Religion. Das heißt, Sie können wählen, ob Sie katholisch sein wollen, ob Sie protestantisch sein wollen, ob Sie atheistisch sein wollen. Sie können auch wählen, ob Sie jüdisch sein wollen, buddhistisch, spirituell, sunnitisch, schiitisch. Sie können hier wählen. Das ist aber nicht in allen Ländern so. Das muss man immer im Hinterkopf behalten und da gäbe es gewisse Länder, wenn ich jetzt den Vortrag in Saudi Arabien halten würde, gäbe es da gewisse Probleme. Aber einfach, dass Sie am Anfang sehen, wo steht der Mann. Ich orientiere mich an Artikel 3 und an Artikel 18 der Menschenrechtserklärung.

Dann habe ich verschiedene Themen, die ich durchgehen möchte. Ich möchte mit Ihnen zuerst etwas über Erdöl und Erdgas sprechen. Warum? Weil ich mich mit der Frage befasse, befinden wir uns in einem globalen Kampf um Öl und Gas? Wie viel Öl und Gas brauchen wir überhaupt und ist das Öl und Gas immer dort, wo die Terroristen sind? Das ist einfach eine Frage, ja. Das ist eine Frage, die liegt irgendwie auf der Hand und trotzdem ist sie sehr schwierig zu beantworten.

Dann möchte ich über das Imperium USA sprechen, das wird von vielen Historikern, wird der Begriff nicht so verwendet. Man spricht dann von Supermacht USA, aber

There is article 3: “Everyone has the right to life, liberty and security of person.” When you see I draw upon this it means I am against torture, I am against wars of aggression, I am against decapitation and I am against rape. I am saying this just to be clear in case someone says: yeah fine, he is just against bombings conducted by the Pentagon but supports ISIS and the beheading of individuals. No, I am against both. This is a little difficult to understand, that one can be against both actions, but this is my view.

Article 18 is the right to freedom of thought, conscience and religion. Here of course, I am a product of the environment in which I was born. Switzerland, Germany and Austria have freedom of religion. This means you can choose whether you want to be catholic, protestant, or atheist. You can also choose to be Jewish, Buddhist, Spiritual, Sunni, or Shiite. You are allowed to choose. This is not the case in all countries. Keep this always in the back of your mind, for example if I were to do this presentation in Saudi Arabia, there would be problems. Simply put, I want you to know from the beginning where I'm coming from. My basis is articles 3 and 18 of the declaration of human rights.

I have various subjects that I would like to go through. I would like to begin with petroleum and natural gas. Why? Because I'm interested in the following questions, are we in a global struggle over oil and gas? How much oil and gas do we need and is the oil and gas always where the terrorists are? This is simply a question, yes. Just a question we can easily comprehend, nonetheless difficult to answer.

Then I would like to discuss 'empire' USA, a term not used by many historians. More often heard is 'superpower' USA, 'empire' USA is a fitting description, but a slightly

Imperium, da sagt man schon, das ist eigentlich ein bisschen ein schwieriger Begriff, den sollte man so nicht verwenden. Ich werde ihn verwenden und ich werde argumentieren, warum ich den Begriff „Imperium“ verwende.

Dann möchte ich über die Administration Bush sprechen, weil die vom Januar 2001 bis im Dezember 2008 im Amt war. Das heißt, wir müssen kurz auf die Administration Bush blicken, wenn wir überhaupt verstehen möchten, in welchem Kontext sich 9/11 abgespielt hat.

Danach möchte ich über Erdölkriege aus der Vergangenheit sprechen. Da geht's um die Frage, gab's das überhaupt schon einmal? Dann möchte ich kurz über den Islam sprechen, und dann möchte ich kurz über Verschwörungen sprechen und dann, und das ist vielleicht eine Enttäuschung für viele, erst hier komme ich zu 9/11.

Das heißt, ich biete 9/11 in einen sehr, sehr großen Kontext ein und ich kann bei 9/11 auch nicht alle Fragen durchgehen, sondern ich habe eine Sache herausgepickt, und das ist WTC 7, und zu dem möchte ich Ihnen etwas erklären. Danach verlasse ich 9/11 schon wieder und dann gehe ich in die Rolle der Medien, weil die Rolle der Medien eben sehr, sehr entscheidend ist, wenn sie die letzten 13 Jahre sozusagen anschauen. Die letzten 13 Jahre haben wir alle Medien konsumiert und darum haben wir gewisse Feindbilder im Kopf, und da lohnt es sich, die Medien kurz anzuschauen. Am Schluss gehe ich noch auf die Wissenschaft ein. Da geht's also wirklich auch um die Rolle von uns Wissenschaftlern. Was haben wir denn geleistet in den letzten 13 Jahren und was wäre dann von uns zu erwarten in den nächsten 13 Jahren? Also, das ist vielleicht eine Selbstkritik und am Schluss dann zu einem Fazit. Wenn Sie bereit sind, legen wir los.

Beim Erdöl ist es so, dass wir jeden Tag 90 Millionen Fass brauchen. Das ist der weltweite Erdölverbrauch. Zu einem Fass Erdöl haben die meisten überhaupt kein

uncomfortable one that shouldn't be used. I use this term and I will justify why I use it.

Then I would like to speak about the Bush Administration, because they were in office from January 2001 until December 2008. We must quickly look at the Bush Administration if we would like to fully understand the context in which 9/11 happened.

Following this I would like to speak of the petroleum wars of the past. Here it's a question of has this happened before? Afterwards, I will discuss Islam, and then quickly about conspiracies, and only then, perhaps a disappointment for many, will we first touch on 9/11.

This means I incorporate 9/11 into an extremely broad context. I can't answer all questions relating to 9/11, instead I have pinpointed one issue and that is WTC 7, of which more will be explained later. After this I will leave the subject of 9/11 and focus on the role of the media, because the role of the media is very critical if one looks at the past 13 years. In the last 13 years we have all processed the information presented to us, and subsequently we all have certain preconceptions of the enemy, and because of this it is worthwhile to focus on the media. To conclude I focus on science, in particular the role that we scientists play. What have we accomplished in the past 13 years and what can we expect to accomplish in the next 13? So perhaps a piece of self criticism as a conclusion. If you are all ready then let's proceed.

Every day we need 90 million barrels of crude oil. This is the world-wide oil usage. The majority of people have no conception of what a barrel of crude oil means. A barrel is

Verhältnis. Das ist so ein, ja, so ein Fass vielleicht, so groß in etwa, 159 Liter in einem Fass und wenn Sie zwei Millionen Fässer nehmen, können Sie das in einen Supertanker rein tun und von diesen Tankern brauchen wir 45 Stück pro Tag. Das heißt, wir sind hochgradig erdölsüchtig und es wäre nicht möglich, zu sagen, wir machen jetzt mal das Jahr 2015 ohne Öl, nur mal zu sehen, wie es dann so läuft. Es läuft dann nämlich nicht, ok! Das heißt, das ist die Hintergrund-Dosis, das ist der Pegel, den müssen wir halten und sonst führt das zu Komplikationen. Ich habe das ein bisschen ausführlicher in meinem neuen Buch „Europa im Erdölrausch“ dargelegt, auf das kann ich jetzt nicht alles eingehen. Einfach, wenn Sie eine Zahl sich so über das Erdöl merken wollen, die 90 Millionen Fass. Das ist der Tageskonsum.

Das Zweite ist das Erdgas. Hier brauchen wir 9 Milliarden Kubikmeter pro Tag. Das ist wiederum eine riesengroße Menge und weil das Erdgas undurchsichtig ist, weil wir es auch nicht riechen können, weil wir es nicht fassen können, sind wir da ziemlich im Blindflug. Wir verbrennen es einfach und denken, ob das aufgeht für die Kinder und Enkel, wissen wir nicht, aber für uns reicht es gerade. Und das ist so ein bisschen dieser Zustand, wo wir uns drin befinden. Wir haben einen sehr, sehr großen Verbrauch von Öl und Gas und dieses Öl und Gas, und das ist das Interessante, kommt aus der Golfregion. Joschka Fischer hat das so formuliert, früherer deutscher Außenminister: „Die Golfregion bleibt die Tankstelle der Weltwirtschaft“. Und das hat er sehr richtig gesagt, das ist so. Das heißt, wenn wir über Rohstoffe sprechen, müssen wir zuerst zur Kenntnis nehmen, dass wir viel Öl und Gas brauchen und Zweitens, dass dieses Öl und dieses Gas nicht gleichmäßig auf der Welt verteilt ist, sondern eben in gewissen Regionen mehr auftritt und in anderen weniger.

Schauen Sie sich das mal an. Das ist der BP Statistical Review, und zwar aus dem Jahre 2003, und dann schauen Sie sich diese grüne Region an und das sind die großen

around this tall, 159 litres, and when you take two million of them, that comprises a supertanker, and from these supertankers we need 45 per day. We are addicted to oil to a high degree and it wouldn't be possible to say, in 2015 we won't use any oil, just to see how it goes. It would not be possible, ok! This is the background dosage, our gauge, that we must stick to, otherwise it will lead to complications. I've gone into this more comprehensively in my book 'Europa im Erdölrausch' (Europe Intoxicated with Petroleum), now I can't cover everything. Simply take notice of the sum of 90 million barrels of petroleum. This is our daily consumption.

Secondly, natural gas. We use nine billion cubic metres per day. This is once again a enormous quantity, and because natural gas is not transparent, because we cannot smell it, because we cannot hold it, we are flying blind. We simply burn it and wonder if it will last for the children and grand-children, we're not sure but for the moment, it's enough. This, generally speaking, is the situation we find ourselves in. We have a very, very large consumption of oil and natural gas, and this oil and gas, interestingly enough, comes from the Persian Gulf region. Joschka Fischer, former German foreign minister, said: „The Persian Gulf remains the petrol station of the world economy“. And he was correct, this is the case. This implies, when we talk about natural resources, we must recognise that we need a lot of oil and gas, and secondly that this oil and gas is not equally distributed around the world, but more present in certain regions than others.

Have a look at this. This is the BP Statistical Review, in fact from 2003, look at this green region which are the large reserves. This means there is oil in the North Sea between

Reserven. Das heißt, wir haben schon Öl auch in der Nordsee zwischen Großbritannien und um Norwegen, aber da ist das Fördermaximum „Peak Oil“ erreicht. Die Förderung geht zurück. Wir hatten auch Öl im Golf von Mexiko, aber da müssten sie ja 4 ½ Kilometer bohren und dann haben Sie Unfälle wie Deep Water Horizon im 2010.

Das heißt, die Energiefrage und die Friedensfrage und die Kriegsfrage, die sind meiner Meinung nach auf das Engste vernetzt und darum möchte ich Sie immer anregen, so ein bisschen zwischen diesen Disziplinen hin und her zu denken.

Denn, wenn Sie jetzt über diese Karte nur im Gedanken eine Karte der Weltreligionen legen, ja, dann könnten sie erkennen, dass die Ölreserven in den muslimischen Ländern sind. Ich habe Ihnen zur Gedankenstütze doch noch eine Weltkarte der Weltreligionen mitgebracht. Der grüne Raum ist der muslimische Raum. Hier Indien ist hinduistisch, China ist atheistisch, Einparteiensystem, Australien ist christlich, der violette eingezeichnete Raum ist christlich, da sehen Sie Nord- und Südamerika christlich, Europa christlich, abgesehen von Bosnien und Albanien. Das heißt, Russland ist irgendwie grau eingezeichnet, so in irgendwie in einer Übergangsphase, aber ich sag mal, wenn man sich die Weltreligionen und die Ölgebiete nebeneinander legt, dann kommt man eindeutig zum Schluss, dass das Öl in den muslimischen Ländern liegt. Natürlich gibt es auch große Reserven von Ölsand in Kanada, aber der ist sehr mühsam abzubauen oder Sie können nach Venezuela Schweröl holen, ist aber auch sehr aufwändig zu holen oder vor der Küste von Brasilien, da müssen Sie aber auf 7 Kilometer runter.

Das heißt, das werden Ihnen viele Erdölexperten erklären, das Öl und das Gas liegt in den muslimischen Ländern. Sie können auch Russland dazu nehmen und dann haben sie den ganzen Cocktail, weil die Russen natürlich auch viel Öl und Gas haben.

Great Britain and Norway, but there maximum production – 'Peak Oil' has already been reached. Production is decreasing. We had oil in the Gulf of Mexico but they had to drill four and a half kilometres under the sea floor and then we had accidents like Deep Water Horizon in 2010.

This means the concerns of energy, peace and war are in my opinion closely connected and I would encourage you to think concerning all three of these factors.

If one places a map of the world's religions over this one, you can recognise that the oil reserves are in the Muslim countries. I have brought for your convenience a map of the world's religions. The green area is Muslim. India is Hindu, China is atheist, a one party system, Australia is Christian, the violet area is Christian, here one can see North and South America as Christian, Europe is Christian, excluding Bosnia and Albania. Russia is shown as a grey area to indicate a transition phase, but I am saying when one overlays maps of the world's religions and the areas of oil reserves, then one can clearly reach the conclusion that oil is in the Muslim countries. Of course there are also large reserves in the Canadian Oil Sands, but it is difficult to extract, or heavy crude in Venezuela, but it is very costly to process, or off the coast of Brazil, however there it lies seven kilometres below the surface.

This means, and many petroleum experts will explain this to you, that oil and gas is in the Muslim countries. Add Russia to this and you have the whole cocktail, as they of course also have many oil and gas reserves.

Wie reagiert die Politik? Die Politik hat das Thema erkannt, ja, und hier haben Sie ein sehr interessantes Bild aus dem Jahre 2005, und das ist der frühere Präsident der USA Bush links im Bild und rechts ist Abdullah. Abdullah ist der König von Saudi Arabien. Und wenn wir jetzt dieses Bild genauer anschauen, sehen wir, sie gehen Hand in Hand. Sie sind auf dieser Ranch in Crawford von Bush und mich haben verschiedene Studenten gefragt, wie geht denn das? Sind das echte Freunde? Da habe ich gesagt, nein, das sind keine echten Freunde. Gemäß der offiziellen Geschichte der Terroranschläge vom 11. September sind 15 der 19 Terroristen sind Saudis. Bin Laden ist selber ein Saudi oder war ein Saudi. Das heißt, die Stimmung müsste zumindest angespannt sein. Einige Studenten habe mich gefragt, warum haben die USA dann nicht Saudi Arabien bombardiert? Dann habe ich gesagt, das ist die Tankstelle Nummer eins. Das ist explosiv. Und das müssen Sie sich wirklich im Gedanken, im Gedanken müssten Sie sich das immer wieder in Erinnerung rufen. Saudi Arabien exportiert militanten Islam, sie fördern sunnitische Prediger, die wirklich zum Hass unter den Religionen aufrufen und da müsste man mal hingehen und sagen, hallo, das tut der Welt nicht gut, ja. Macht man aber nicht, weil die Saudis eben auch viel Erdöl liefern. Dann sagt man, wer jetzt die Frage hat, die eine Hand liefert das Öl, die andere liefert den Hassprediger, was macht man dann? Dann nimmt man das Öl und sagt, naja. Ja, so machen wir das. Und natürlich hat es in Saudi Arabien viele Enthauptungen, aber von denen lesen Sie nicht viel.

So! Dann hätten wir Erdöl und Erdgas abgehandelt und kommen gleich weiter zum Imperium USA.

Die Historiker sprechen immer über Imperien. Das Römische Imperium zum Beispiel. Da würde ja niemand sagen, ein Römisches Imperium gibt es doch nicht. Natürlich gab es das Römische Imperium. Es hat Teile von Griechenland umfasst, Teile von Nordafrika, Ägypten, es hat Teile von

How does politics react? Politics has recognised this issue and here is a very interesting picture from 2005, this is the earlier President of the USA, Bush on the left, and to the right is Abdullah. Abdullah is the King of Saudi Arabia. And if we look closer, we see that they are walking hand in hand. They are at Bush's Crawford Ranch and many students asked me, how is this possible? Are they really friends? I said no, they are not real friends. According to the official account of the 9/11 Terrorist Attacks, 15 of the 19 terrorists were Saudi. Bin Laden himself is or was a Saudi. This means the atmosphere had to have been tense. Some students asked me why didn't the USA bomb Saudi Arabia? To that I said this is petrol station number one. That would be explosive. This must remain in your consideration, and be repeatedly remembered. Saudi Arabia exports militant Islam, they support Sunni preachers that invoke hate amongst the religion and here one should have said, hello, this is not good for the world. This wasn't done because the Saudis deliver a lot of petroleum. One hand delivers the oil, the other delivers hate mongers, what should one do? One takes the oil and says, oh well. This is how it is. Naturally there are many beheadings in Saudi Arabia which we do not get to read much about.

So... that would be petroleum and natural gas dealt with, now we turn to 'Empire USA'.

Historians always speak of empires. The Roman Empire for example. No one would say, there wasn't a Roman Empire. Of course there was a Roman Empire. It incorporated parts of Greece, areas of north Africa, Egypt, parts of Spain, also France, excluding this small village... no, these are of course the

Spanien umfasst, auch Frankreich, abgesehen von diesem kleinen Ort ..., nein, das sind natürlich Comics, die ich als kleiner Junge gelesen habe, aber ich sage nur, das Imperium Romanum, oder, das war immer ein stehender Begriff und Imperium heißt ja nur, das ist das mächtigste Land. Das ist alles. Das ist ein Imperium. Und natürlich gab es das Britische Imperium. Da gab es die Aussage, im Britischen Imperium geht die Sonne nie unter. Da hat man gesagt, da ist Australien, da ist Indien gehört zu Großbritannien, USA gehören zum Teil dazu. Und das Denken in imperialen Größen, das ist uns Historikern ganz vertraut. Was mich sehr irritiert ist, dass immer, wenn ich den Begriff „Imperium USA“ benütze in Vorträgen, in Interviews, dass dann die Leute etwas irritiert sind und so sagen, hör mal, was sagen Sie jetzt da? Aber das ist nur eine Faktenanalyse, denn die USA können Sie so analysieren, sie sagen, die haben die wichtigste Währung, ja. Der Dollar ist die Weltreservewährung. Das ist ein Merkmal von einem Imperium. Natürlich ist es auch so, dass das Imperium die eigene Währung immer kaputt macht, ja. Dass sehen Sie sofort, früher kostete die Unze Gold 35 Dollar und heute kostet die gleiche Unze Gold dann 1.000 Dollar. Und die Studenten fragen manchmal, was ist denn mit der Unze los? Sag ich immer, ist die gleiche Unze, ja, nur der Dollar hat ein bisschen an Schwung verloren.

Jetzt, das Zweite ist, sie haben nicht nur die Weltreservewährung, sie haben auch das größte BIP. Das BIP ist das Bruttoinlandsprodukt und das können Sie messen, und das sind in den USA 14.500 Milliarden. Ok, das ist das größte BIP. Und wenn ich in der Schweiz mit verschiedenen Firmen spreche und sage, wir könnten doch diesen Krieg gegen den Terrorismus mal genauer untersuchen, dann sagen sie, finde ich nicht so eine gute Idee, weil wir haben relativ große Investitionen in den USA und wir möchten die nicht gefährden. Und das ist im Kern etwas, was die Forschung sehr, sehr belastet, weil wir natürlich hier über den größten Wirtschaftsraum der Welt sprechen, mit dem jedes Land sehr intensive

comics that I read as a little boy, I'm only saying that the Roman Empire, that was always a continuing concept, and empire only means that that is the most powerful country. That is everything. That is an empire. And of course there was the British Empire. There was the saying that the sun never sets on the British Empire. There was Australia, India belonged the Great Britain, parts of the USA belonged to it. Thinking in terms of empire is what historians are used to. What really annoys me is that every time I use the term 'Empire USA' in an interview, people become irritated and say 'wait a second, what are you talking about?' This is only an analysis of facts, and the USA can be analysed in this way. They say they have the most important currency. The dollar is the world's reserve currency. This is an attribute of an empire. Of course it is also the case that the empire messes with its own currency. You can see that clearly, in the past an ounce of gold costed \$35USD and now the same ounce \$1000. And students ask sometimes, what is wrong with the ounce? I always say it's the same ounce, only the dollar has lost a little of its mojo.

Now the second point is that they do not just have the world's reserve currency, they also have the world's largest GDP. The GDP is the gross domestic product, it can be measured and the American GDP stands at 14.5 trillion. Ok, that is the biggest GDP. And if I were to speak with various Swiss firms and say we could more thoroughly investigate this War on Terror, they would say they don't find it to be such a good idea because they have relatively large investments in the USA and do not want to endanger them. And that is the essence of something that is a great burden to researchers, as we are speaking of the biggest economy in the world which has major connections to every country.

Beziehungen hat.

Zudem hat das Imperium die stärkste Luftwaffe, das ist typisch, ja. Früher hatte das Imperium, das Britische Imperium hat die beste Marine. Heute hat das Imperium die stärkste Luftwaffe. Hier, das ist der F22 Raptor, der im September 2014 gerade Syrien bombardiert. Das heißt, das ist dieses Material, dass, man muss es vielleicht ganz ehrlich sagen, das Herz von jungen Knaben höher schlagen lässt. Also ich kenne es einfach von mir, ich habe Top Gun angeschaut in den 80er Jahren. Ich fand das ganz super, Flugzeugträger, das ganze Material, wie das startet und landet, das ist High Tech, ok. Und das Pentagon hat das Meiste von diesem High Tech und später habe ich herausgefunden, dass, wenn sie einen Film drehen wollen, wo sie Flugzeugträger und so Kampfflugzeuge brauchen, dann müssen sie den Script zuerst dem Pentagon geben und wenn die den Script nicht gut finden, dann bekommen Sie die Flugzeuge nicht. Und dann wird der Film nicht so gut.

Das heißt, dieses Zusammenwirken von militärischer Macht hat auch mit Deutungshoheit zu tun. Deutungshoheit heißt, das Imperium erklärt Ihnen hier, wir bombardieren Syrien, um den Menschen dort zu helfen und die Leute sagen, ach ja, prima, weiter geht's. Das heißt, diese Art, das Imperium zu unterschätzen, das ist ein großer Fehler, weil das Imperium wird Ihnen immer so dargestellt, dass es hilft. Nie sagt das Imperium, wir erbeuten gerade Öl und Gas und töten die Menschen. Das wäre unklug. Das Imperium hat auch die meisten Drohnen. Die Drohnen sind im aktiven Einsatz, das sind also Roboter in der Luft und die schießen runter. Viele Leute haben gesagt, das habe ich mir noch gedacht, als ich Schwarzenegger gesehen habe, das kommt irgendwann mal. Und jetzt sind wir in einer Situation, wo sie wirklich unbemannte Roboter haben, die aus der Luft Raketen abfeuern und die Raketen heiße Hellfire Missiles, ja. Hellfire Missiles. Und was machen diese Drohnen in Afghanistan und Pakistan, wo sie bevorzugt eingesetzt

An empire also has the best air force, this is typical. In the past, the empire, the British Empire had the best navy. Today the empire has the strongest air force. Here, this is the F22 Raptor which in September 2014 was bombing Syria. This is the sort of stuff, and let's be completely honest, that gets young boys excited. I know exactly the feeling, I watched Top Gun in the 1980s. I thought it was super, aircraft carriers, the whole shebang, take offs and landings, this is high-tech, ok. And the Pentagon is the most high-tech and later I found out that that if someone wants to make a film and they need aircraft carriers and jet fighters, then first they must give the script to the Pentagon and if the Pentagon doesn't like the content, then the film maker will not receive the aircraft. And then the film won't be so good.

This implies that cooperation with military power is concurrent with power of interpretation. Power of interpretation means that the Empire explains to you that we are bombing Syria in order to help the people there and the people say, oh well, good, let's get on with it. This way of misinterpreting the Empire is a great mistake, because the Empire is always presented as a helper. The Empire never says, we're just looting oil and gas and killing people. That wouldn't be smart. The empire also has the most drones. The drones are in active deployment, they are robots in the sky that shoot targets on the ground. Many people say they thought about this already as they were watching Schwarzenegger films, this is inevitable. And now we are in a situation where we really have unmanned robots that fire rockets from the air, and the rockets are called Hellfire Missiles. Yes, Hellfire Missiles. And what are these drones doing in the preferred locations of deployment, Afghanistan and Pakistan? They are fighting terrorists, ok. This is again the Empire's power of interpretation. The

werden? Sie bekämpfen Terroristen, ok. Das ist wieder die Deutungshoheit des Imperiums. Das Imperium erklärt Ihnen, wie die Drohnen eingesetzt werden und dass die Terroristen böse Menschen sind, und dass daher der Einsatz von dieser Technik legitimiert ist. Dann kommen Menschenrechtsorganisationen und sagen, aber hier haben wir eine Familie. Die Kinder sind drei und fünf und das ist eine Frau. Sind das alles Terroristen? Die sind jetzt alles tot oder verstümmelt. Dann sagt das Imperium, das ist Collateral Damage.

Und so ist eigentlich diese Situation, in der wir drin stecken, die ist gar nicht lustig, sondern die ist verrückt. Die ist völlig verrückt. Also man muss irgendwann zugeben, wir leben in einer verrückten Welt und wenn man das mal akzeptiert hat, hat man einen entspannten Blick auf die Sache, weil man geht gar nicht, ja, man geht gar nicht von einer wohlgeordneten Struktur aus, sondern man sagt, es ist irgendwie wohl ziemlich verrückt, tauchen wir mal ein. Dann haben sie einen breiteren Horizont.

Das Imperium hat auch am meisten Flugzeugträger. Das sind zehn, die Briten haben zwei, die Chinesen einer, Russland einer. Also, das sind ja ganz nüchterne Dinge, die die Historiker nehmen, um zu schauen, was ist denn das Imperium? Weltreservewährung, BIP, Flugzeugträger, und dann zählt man das, und das ist dann Imperium. Das Imperium hat auch am meisten Militärstützpunkte, 700.

Hier die Ramstein Air Base hier in Deutschland und da sehen Sie auch mal die Situation zwischen Imperium und Vasalle. Es ist nicht so, dass Deutschland Militärstützpunkte in den USA hat, sondern es ist umgekehrt. Und das ist kein feiner Unterschied. Es wäre eine andere Situation, wenn jetzt Deutschland Militärbasen in den USA hätte und 10 Flugzeugträger hätte, und der Euro wäre die Weltreservewährung. Verstehen Sie, was ich meine? Das heißt, diese Kategorien bedeuten, dass Deutschland hier natürlich eine eingeschränkte Souveränität hat. Weil Sie

Empire explains to you how the drones are deployed and that the terrorists are evil men and because of this, the use of this technology is legitimised. Then come the human rights organisations and say, but here is a family. The children are three and five years of age and this is the wife. Are they all Terrorists? They're now all dead or maimed. Then the Empire says that is collateral damage.

And this is actually the situation that we find ourselves in, it is in no way amusing, rather it is insane. It is completely insane. At some point one has to admit that we are living in an insane world, and when one has accepted that, it becomes possible to view the entire issue more casually, because one isn't coming from the perspective of a carefully ordered structure, instead one says, it's all somehow completely crazy, let's get amongst it. Then you have a broader horizon.

The Empire also has the most aircraft carriers. That would be ten, the English have two, the Chinese, one, Russia, one. So these are completely straight forward, matter-of-fact things that historians use to ask, what is an empire? Global reserve currency, GDP, aircraft carriers, all these things together make an empire. The Empire has also the most military bases, 700.

Here is the Ramstein Airbase here in Germany and here you can see the situation between the Empire and its Vassals. It is not the case the Germany has military bases in the USA, actually it is the other way around. And that is no subtle difference. It would be a different situation if Germany had military bases in the USA and 10 aircraft carriers, and the Euro were the global reserve currency. Do you understand what I mean? The implication is that Germany has of course a limited sovereignty, because you cannot go and say, I have read a book critical of the Empire, I have also found out that you

können nicht hingehen und sagen, ich habe da ein kritische Buch gelesen über das Imperium, da habe ich herausgefunden, Sie haben ja einen Militärstützpunkt, ich finde das nicht so gut, können Sie den bitte schließen? Ja, geht nicht. Ja, es geht nicht. Da kommen Sie an die Grenzen der Macht.

In der Schweiz haben wir keine amerikanischen Militärstützpunkte, aber wir kommen auch an diese Grenzen der Macht, ja. Es gibt eindeutige Hinweise, dass die Amerikaner über die Botschaft in Genf die UNO ausspioniert haben, also, das ist eben Überwachungsstaat, aber der Bundesrat hat das – in der Schweiz ist unsere Regierung – hat sich nicht getraut, das zu untersuchen, weil man natürlich auch in der Schweiz Angst hat, sich mit dem Imperium anzulegen.

Diese Überwachungsgeschichte, ja, die hatte in diesem Jahre viele Leute bewegt. Jetzt kommt die Zeit der Jahresrückblicke und die NSA, das ist die National Security Agency, und die bewacht E-Mail und Telefon. Und das ist überraschend, ja, weil das die meisten Menschen ja gar nicht möchten. Es wird aber trotzdem gemacht. Und was ist denn das? Das ist einfach die Macht, ja. Das ist ein Zeichen der Macht, wenn ich Ihr Telefon überwachen wollte und Sie das eigentlich nicht wollten, und ich das dann trotzdem tue, dann heißt es einfach, ich bin mächtiger als Sie. Und wenn Sie es umgekehrt machen, dann sind Sie mächtiger. Und so läuft das.

Natürlich haben sie einen neuen amerikanischen Präsidenten, der versprochen hat: „Niemand hört Ihre Anrufe ab.“ Hat er im Sommer 2014 versichert. Aber da ist eben auch die Frage, ja, glauben Sie dem Präsidenten des Imperiums? Glauben Sie, dass seine Funktion in erster Linie da ist, Wahrheit zu kommunizieren, oder glauben Sie nicht mehr, dass der Präsident in der Funktion der Machterhaltung und Machtausdehnung ist? Ich meine, der Historiker ganz natürlich denkt, es geht um Machterhalt und Machtausdehnung. Das hat jedes Imperium so gemacht. Das ist, wie wenn Sie zu den Löwen gehen, dann

have a military base here, I don't think that is very good, could you please close it? Yeah, no chance. Yes, no way. There you come to the limits of power.

In Switzerland we have no American military bases, but we are also at the limits of power. There are clear indications that the Americans used their embassy in Geneva to spy on the United Nations, this is the same as a surveillance state, but the Federal Council did not trust itself to investigate further, as in Switzerland, like most countries, we are afraid to move against the Empire.

This issue of surveillance agitated many people this year. Now comes the time to reflect back on the past year and the NSA, the National Security Agency, they have been monitoring email and telephone communications. And this is surprising, because the majority of people don't want this at all. In spite of this, it's still being done. And what is this exactly? It is simply power. This is a sign of absolute power, when I want to monitor your telephone line and you actually don't want it monitored, and I do it anyway, this implies that I am more powerful than you. And vice-versa, you are more powerful. That's how it is.

Of course they have a new president who has promised that: “no one eavesdrops on your phone calls”. This was guaranteed in summer 2014. But this brings us to the question, do you believe the President of the Empire? Do you believe that his first priority is to communicate the truth, or do you believe more that his function is the preservation and expansion of power? Of course the historian thinks it is about the preservation and expansion of power. Every empire has done this. That is to say, if you go to the lions, don't expect the lions to be vegetarian. No, it's like this, these are laws of nature. This implies that the misuse of power

erwarten sie nicht, dass die Löwen Vegetarier sind. Nein, es ist so, das sind Naturgesetze. Das heißt, Machtmissbrauch durch ein Imperium ist für mich nicht eine komische Verirrung der Geschichte, sondern es ist genau das, was ich eigentlich erwarte. Das war im Juni 2014. Jetzt können Sie sich fragen, stimmt das, stimmt das nicht, hat er das jetzt gesagt, also Obama hat gesagt, er macht es nicht? Niemand macht das? Und für die, die es nicht mitbekommen haben, hier die Aufschlüsselung: Es ist nicht wahr!

William Binney hat vor dem Deutschen Bundestag ausgesagt, und er hat viele Jahre für die NSA gearbeitet, er hat gesagt: „Nach dem 11. September hat sich alles geändert.“ 30 Jahre war er für die NSA tätig. „Die NSA hat die Anschläge als Rechtfertigung genutzt, um eine gigantische Massenüberwachung zu starten. Das war ein Fehler. Sie tun es aber immer noch.“

Das heißt, wir sind im Moment in einem Überwachungsstaat. Obwohl wir das nicht möchten. Aber das sind wir. Und was will der Überwachungsstaat? Der Überwachungsstaat möchte natürlich Informationen sammeln, um herauszufinden, was sind die Wirtschaftsgeheimnisse des Gegners, um dann seine Wirtschaft zu stärken. Das heißt Wirtschaftsspionage. Es ist nicht so, dass man vor allem darauf schaut, wo der nächste Terrorist ist, ja. Das macht man vielleicht auch, aber es geht natürlich um Macht in Milliardenhöhe, denn wenn Sie Investitionen haben in einem hoch sensiblen Bereich der Forschung, und dass die NSA das dann knackt und sie nutzen es für ihr eigenes Land, dann haben sie einen strategischen Vorteil. Und da stecken wir drin.

„Ausspähen unter Freunden, das geht gar nicht“, hat man von Merkel sehr, sehr kritisch, und doch auch bemerkt. Und so kommen wir wieder zurück zum Imperium und zu den Öl- und Gasreserven.

Joschka Fischer hat richtig ergänzt, er hat gesagt: „Die USA werden sich geopolitisch nicht aus dem Nahen Osten verabschieden

by an empire is not a strange anomaly of history, rather exactly what one would actually expect. This was in June 2014. Now you can ask yourself, is that correct, is it incorrect, did he say that, did Obama say they are not doing this? No one is doing this? And for those that didn't get it, here is the breakdown: it is not true!

William Binney said in front of the Bundestag (German Federal Parliament), and he worked many years for the NSA, he said: “after September 11 everything changed”. For 30 years he was employed by the NSA. “The NSA used the attacks as a justification for starting a gigantic mass surveillance programme. This was a mistake. But they are still doing it.”

This means at the moment we are living in a surveillance state. Although we are opposed to this. But this is where we are. And what does the surveillance state want? The surveillance state naturally wants to collect information in order to find out what are the economic secrets of our opponents, and subsequently to strengthen its own economy. This is called industrial espionage. It is not the case that above everything else they are looking for the next terrorist. Perhaps they are doing this as well, but it is also about power and influence to the order of billions of dollars, for if you have investments in a highly sensitive area of research, which the NSA then infiltrates, and uses for their own country, then they have a strategic advantage. This is what we are involved in.

“Spying on friends, that is not acceptable” – Merkel was noticeably very very critical. So now we come back to 'empire' and oil and gas reserves.

Joschka Fischer correctly said: “The USA will not be able to divorce themselves from the Middle East, as the Persian Gulf region

können, denn die Golfregion bleibt die Tankstelle der Weltwirtschaft. Zudem wir die Weltmacht USA ...“ - also er nennt Weltmacht, er sagt jetzt nicht Imperium, Weltmacht kann man eher schreiben – „Zudem wird die Weltmacht USA keiner anderen oder gar feindlichen Macht die Kontrolle über dieses Kraftzentrum der Weltwirtschaft erlauben können, sofern sie ihren Status als globale Supermacht nicht gefährden will.“

Das heißt, es ist gar nicht so kompliziert. Wenn Sie die Supermacht sind, müssen Sie schauen, wer sind die Herausforderer. Und dann müssen Sie schauen, von was sind die Herausforderer abhängig. Von Öl und Gas. Dann müssen Sie Öl und Gas kontrollieren, das ist der vitale Nachschub, und dann kontrollieren sie die Gegner. Ein amerikanischer General hat mal geschrieben: „If we control the Oil of the Middle East, we have everybody else by the balls.“ Das heißt übersetzt: „Wenn wir das Öl und das Gas des Nahen Ostens kontrollieren, haben wir alle anderen im Schwitzkasten!“

Was jetzt diskutiert wird, ist, ob man 9/11 genutzt hat als Vorwand, um Kriege im Nahen Osten zu starten. Diese Frage wird sehr, sehr heiß diskutiert.

Einspieler in Englisch aus Dokumentarfilm: „The New American Century“

- Bill Clinton: „After the call, I had battle-plans drawn to go into Afghanistan, overthrow the Taliban and launch a full scale attack to search for Bin Laden. But, we needed basing rights, in Uzbekistan, which we got after 9/11. The CIA and the FBI refused to certify, that Bin Laden was responsible, while I was there. No one knew Al-Qaeda existed then.“
- Speaker:
„The western media however had already made up their minds: Bin Laden was the bad guy and from him

remains the petrol station of the world economy. In addition, the superpower USA...” - he uses the term 'superpower', not 'empire', one is allowed to say 'superpower' - 'in addition, the superpower USA will not be able to allow control to any other power, friendly or not, over this power centre of the world economy, as long as they are unwilling to endanger this status of global superiority.'

It's not so complicated after all. If you are the superpower, you must see who the challengers are. And then you must see what the challengers are dependent on. On oil and gas. Then you have to control oil and gas, this is the vital tool, and then you control the opponents. An American general wrote once: “If we control the Oil of the Middle East, we have everybody else by the balls.”

<Translation to German>

What's now being discussed is whether 9/11 was used as a pretence in order to start wars in the Middle East. This question is very, very controversial.

Extract from the documentary film 'The New American Century':

- Bill Clinton: „After the call, I had battle-plans drawn to go into Afghanistan, overthrow the Taliban and launch a full scale attack to search for Bin Laden. But, we needed basing rights, in Uzbekistan, which we got after 9/11. The CIA and the FBI refused to certify, that Bin Laden was responsible, while I was there. No one knew Al-Qaeda existed then.“
- Speaker:
„The western media however had already made up their minds: Bin Laden was the bad guy and from him

anything could be expected at that point. On the eve of Sept.10., 2001, a full plan to attack Afghanistan with strong support to the Northern Alliance was placed on Bush's table to be signed by the President upon his return from Florida. All that was needed was a detonator to set in motion the operation that would have finally brought America to the strategic control of world wide resources and the Neocons to the realisation of their dream.

- Let's take a step back and read some paragraphs from the final PNAC Document, which was published in September of the year 2000. In the chapter called: „Creating Tomorrow's Dominant Force“, you can read:
- At present the United States faces no global rival. America's grand strategy should aim to preserve and extend this advantageous position as far into the future as possible.
- The U.S. must retain sufficient forces able to rapidly deploy and win multiple simultaneous large-scale wars.
- The U.S. must reposition U.S. Forces to respond 21st century strategic realities by shifting permanently based forces to Southeast Europe and Southeast Asia.
- The Army's annual budget must increase to the \$90 to \$95 billion level.
- Specialized Air Force aircraft, like the JSTARS (above), are too few in number to meet current mission demands.
- The Army should accelerate its plans to purchase medium-weight vehicles.
- The transformation effort must be considered as pressing a military mission as preparing for today's theater wars.

anything could be expected at that point. On the eve of Sept.10., 2001, a full plan to attack Afghanistan with strong support to the Northern Alliance was placed on Bush's table to be signed by the President upon his return from Florida. All that was needed was a detonator to set in motion the operation that would have finally brought America to the strategic control of world wide resources and the Neocons to the realisation of their dream.

- Let's take a step back and read some paragraphs from the final PNAC Document, which was published in September of the year 2000. In the chapter called: „Creating Tomorrow's Dominant Force“, you can read:
- At present the United States faces no global rival. America's grand strategy should aim to preserve and extend this advantageous position as far into the future as possible.
- The U.S. must retain sufficient forces able to rapidly deploy and win multiple simultaneous large-scale wars.
- The U.S. must reposition U.S. Forces to respond 21st century strategic realities by shifting permanently based forces to South-east Europe and South-east Asia.
- The Army's annual budget must increase to the \$90 to \$95 billion level.
- Specialized Air Force aircraft, like the JSTARS (above), are too few in number to meet current mission demands.
- The Army should accelerate its plans to purchase medium-weight vehicles.
- The transformation effort must be considered as pressing a military mission as preparing for today's theatre wars.

- Further, the process of transformation, even if it brings revolutionary change, is likely to be a long one, absent some catastrophic and catalyzing event – like a new Pearl Harbour.“

Für diejenigen, die nichts verstanden haben, weil es auf Englisch war oder weil der Sound nicht ganz klar war: Es ging darum, um ein Dokument, das in den USA publiziert wurde zur Vorherrschaft des Imperiums im 21. Jahrhundert. Die Frage war, wie kann ein Imperium seine Vorherrschaft im 21. Jahrhundert absichern? Das ist die normale Frage eines Imperiums. Und die Analyse war, wir brauchen mehr Militärausgaben, wir brauchen mehr Militärtechnik, wir müssen mehrere Kriege gleichzeitig führen können, aber das wird halt schwierig sein, das der amerikanischen Bevölkerung und auch dem Parlament schmackhaft zu machen, außer, es gibt einen dramatischen Zwischenfall, wie ein neues Pearl Harbour.

Und dieses Dokument kommt aus der Zeit vor 9/11 und als danach, also 9/11, sozusagen kam, haben sich einige Forscher gefragt, wie passt das zusammen, ja. Haben wir hier ein neues Pearl Harbor und wenn ja, was bedeutet das? Die ganze Frage dreht sich natürlich um den Präsidenten, weil der amerikanische Präsident hat damals gesagt, die Terroranschläge sind durch 19 Terroristen durchgeführt worden im Auftrag von Osama Bin Laden, der in Afghanistan die Sache koordiniert. Das ist die offizielle Geschichte der Terroranschläge vom 11. September.

Und die Frage ist jetzt: Glauben Sie es ihm oder glauben Sie es ihm nicht? Das ist die Frage. Und es ist eine sehr, sehr persönliche Frage, ja. Und das trifft Sie als Bürgerinnen und Bürger. Glauben Sie ihm diese Geschichte? Und es trifft uns als Forscher, glauben wir es oder nicht? Weil irgendwann müssen wir ja die Geschichtsbücher schreiben. Und da ist eben eine große Spannung, ob wir schreiben, am 11. September 2001 haben 19 muslimische Terroristen im Auftrag von Osama Bin Laden

- Further, the process of transformation, even if it brings revolutionary change, is likely to be a long one, absent some catastrophic and catalysing event – like a new Pearl Harbour.“

For those that didn't understand because it was in English or the sound wasn't very clear: It centres on a document published in the USA, prior to the emergence of American domination in the 21st century. The question was, how can an empire secure their dominance in the 21st century? This is the standard question of an empire. And the analysis was, we need more military spending, we need more military technology, we need to be able to wage simultaneous wars, but this will be difficult to make this agreeable to the American public and parliament, unless there would be a dramatic incident, something like a new Pearl Harbour.

And this document comes from the time before 9/11, and as 9/11 happened, various researchers asked themselves, what is the correlation here? Is this a new Pearl Harbour, and if yes, what does this mean? The whole thing comes down to the President, because back then the President said the terrorist attacks were carried out by 19 terrorists on the orders of Osama Bin Laden coordinating the entire operation from Afghanistan. This is the official account of the terrorist attacks of September 11.

The question is now: do you believe him or not? This is the question. And it is a very, very personal question, yes. It is relevant to you as a citizen. Do you believe this claim? And this is relevant to us as researchers, do we believe it or not? Because sooner or later we have to write the history books. And it is a big deal if we write that on the 11th of September, 19 Muslim terrorists on the orders of Osama Bin Laden attacked the USA and killed 3,000 people. Period. If you write that, you will have no obstacles

die USA angegriffen, 3.000 Leute getötet. Punkt, ja. Wenn Sie das schreiben, steht Ihnen in der Schweiz, in Deutschland, in Österreich nichts im Wege einer wissenschaftlichen Karriere. Wenn Sie hingegen schreiben, am 11. September haben Terroristen die USA angegriffen, aber Bush und Cheney sind kriminell, die haben die Angriffe kommen sehen, haben sie bewusst zugelassen, 3.000 Leute geopfert, um danach Ressourcenkriege zu führen, die Militärbudgets rauf zu fahren und die Bürger zu überwachen, dann sind Sie Ihre Stelle los. Oder wenn Sie noch eine dritte Geschichte schreiben und sagen, am 11. September hat Bin Laden überhaupt nichts gemacht, sondern es sind Geheimdienste in den USA, die die Terroranschläge inszeniert haben, dann sind Sie die Stelle auch los.

Das heißt, im Kern haben wir drei Geschichten. Ich nenne sie Surprise, Lihob und Mihob. Und diese drei Geschichten sind im Umlauf, ja, und ich kann Sie Ihnen heute nicht aufschlüsseln. Kann ich nicht. Nicht, weil ich es nicht will, sondern weil ich es selber nicht weiß. Aber ich kämpfe dafür, dass man offen über diese drei Geschichten sprechen kann, weil es ja um die Frage geht, glauben Sie diesem Mann?

Wenn Sie die ganze Administration Bush anschauen, dann haben Sie hier Colin Powell, Dick Cheney, Präsident Bush, Condoleeza Rice und Tenet sitzend, Rumsfeld rechts und Andrew Card im Hintergrund. Jemand hat mir mal gesagt, als ich dieses Bild länger angeschaut habe, hatte ich den Eindruck, das ist wie ein Bild von der Mafia. Und, also das ist jetzt vielleicht ein bisschen zugespitzt, aber Sie müssen es mal zur Kenntnis nehmen, was wir jetzt in der Forschung seither über diese Männer und eine Frau, ist also mehrheitlich eine Männerkomposition, herausgefunden haben.

Wir wissen, dass Bush einen Angriffskrieg geführt hat 2003 gegen den Irak. Der Angriffskrieg was illegal, wir hatten mehr als hunderttausend Tote, das ist ein Kriegsverbrechen. Es gab kein Mandat des

pursuing a scientific career in Switzerland, Germany or Austria. On the other hand, if you write that on the 11th of September, terrorists attacked the USA, but Bush and Cheney are criminals, they knew the attacks were coming, intentionally did nothing, and sacrificed 3,000 lives in order to wage a war over natural resources, to increase military spending, and to spy on citizens, then you will be fired. Or if you write a third account and say that on September 11, Bin Laden didn't do anything at all, actually the intelligence apparatus of the USA staged the attacks, then you are also fired.

In principle we have three possible accounts. I call them Surprise, Lihob, and Mihob. And these three accounts are in circulation, indeed, but I can't solve it for you today. I can't. Not because I don't want to, rather because I don't know for myself. But I am fighting so that one can openly speak of these three accounts, because it is all about the question – do you believe this man?

If you look at the entire Bush Administration, you have here Colin Powell, Dick Cheney, President Bush, Condoleeza Rice, George Tenet sitting, Donald Rumsfeld on the right, and Andrew Card in the background. Someone said to me, as I looked at this picture, I had the impression that it's like a picture of the Mafia. Ok, that's maybe slightly exaggerated but you should take note of what we researchers have discovered about these men and woman (it's predominantly a group of men) since that time.

We know that Bush in 2003 started a war of aggression against Iraq. The war was illegal, lead to more than 100,000 dead, that is a war crime. There was no mandate from the UN Security Council. So he is war criminal.

UNO-Sicherheitsrates. Also ist er ein Kriegsverbrecher. Man darf das fast nicht so offen sagen, aber es ist eben so.

Dann haben Sie Dick Cheney. Nicht viel besser. Auch er hat ganz intensiv für diesen Krieg geworben, hat ganz intensiv auch für Folter geworben, ist auch ein Kriegsverbrecher. Er hat gesagt, Saddam Hussein kauft Uran in Afrika. Als sich die Leute aus der amerikanischen Administration dagegengestellt haben, hat er die angegriffen. Das ist die Plamegate-Geschichte.

Colin Powell hat im UNO-Sicherheitsrat dieses kleine Fläschchen aufgehoben und hat gesagt, das ist der Beweis für die Massenvernichtungswaffen. Er hat gelogen. Ihm muss ich zu Gute halten, er ist der Einzige, der sich später entschuldigt hat und gesagt hat, das ist ein Schandfleck, dass ich gelogen habe.

Dann George Tenet. Er hat die ganzen Foltermethoden als CIA-Chef autorisiert. Stellen Sie sich diese Folter mal vor. Wenn wir heute Abend nach dem Saal gemäß Tenet behandelt würden, dann würden wir zum Beispiel zwei Wochen ohne Unterbruch mit dem gleichen Musikstück in sehr hoher Laufstärke beschallt. Dann drehen Sie durch. Da können Sie nicht mehr schlafen. Oder auch noch Tenet, Waterboarding, rückwärts mit dem Plastiksack über dem Kopf in eine Wassertonne. Dann haben Sie das Gefühl, Sie ersticken, weil Sie möchten dann Luft ziehen, aber der Plastiksack schließt Ihnen den Mund und dann bekommen Sie wenig Luft, und dann haben Sie das Gefühl, sie sterben. Am Schluss kommen Sie wieder rauf und der CIA sagt, wir haben ja niemand getötet.

Aber insgesamt ist das wirklich eine sehr, sehr zwielichtige Truppe. Auch Rumsfeld, der eben den Angriffskrieg gegen den Irak sofort, 9/11 hat er sofort danach gesagt, wir müssen die Verbindung zu Irak feststellen. Am gleichen Tag noch. Das heißt, es ist ganz normal, dass heute Historiker sich kritisch mit der Administration Bush auseinander setzen.

One almost isn't permitted to say this so bluntly, but this is the case.

Then we have Dick Cheney. Not much better. He also strongly campaigned for this war, strongly defended the use of torture, he is also a war criminal. He said that Saddam had purchased uranium in Africa. As people in the Administration disagreed, he attacked them. This is the 'Plamegate' story.

Colin Powell held up this vial of anthrax in front of the UN Security Council and said this is evidence for weapons of mass destruction. He lied. I have to give him credit though, he is the only one who later excused himself and said it's a blemish on his career, that he lied.

Then George Tenet. As CIA Director he authorised the use of torture. Picture this ladies and gentlemen. If tonight following the lecture we were handled in the same manner, we would, for example, be bombarded at extremely high volume for two weeks without interruption by the same piece of music. Then you go crazy. You wouldn't be able to sleep. Also a 'Tenet Technique', Waterboarding, upside-down with a plastic bag over the head into a barrel of water. You have the feeling of drowning, you want to draw air in but the plastic blocks your mouth, letting little air pass, leading to the sensation that you are dying. Eventually you come to again and the CIA says, see, we didn't kill anyone.

But overall, this really is a very dubious and unsavoury group. Also Rumsfeld, who immediately following 9/11 said, we have to establish a link to Iraq. On the very same day. It is completely normal that nowadays historians deal with the Bush Administration critically. Anything else would be astonishing. There has to be more to come.

Alles andere wäre ja erstaunlich. Das muss noch viel mehr kommen.

Hier nochmal Colin Powell im UNO-Sicherheitsrat am 5. Februar 2003, als er eben sagt, das ist der Beweis für die Massenvernichtungswaffen. Heute wissen wir, das war eine Lüge.

Auch Dick Cheney: „Wir haben Grund zu der Annahme, dass Saddam Hussein Atomwaffen baut.“ Da hat überhaupt nichts gestimmt. Hier wieder der Werbespot auf das Buch, da ist es einfach noch ein bisschen genauer erklärt.

Aber Sie sehen, auf was ich hinaus will. Auch die Europäer haben übrigens mitgemacht. Der Brite Tony Blair: „Der Irak besitzt chemische und biologische Waffen. (...) Seine Raketen sind binnen 45 Minuten einsatzbereit.“ Da stimmt jetzt überhaupt nichts. Ja, ist so, ist so. Aber die Leute fragen sich, an was soll ich mich denn orientieren. Sind das jetzt eher die Sozialisten oder eher die Grünen, oder soll ich eher der CDU vertrauen, oder wem soll ich denn überhaupt trauen? Da sag ich Ihnen, trauen Sie sich selber. Die Kriegsverbrecher treten leider in allen verschiedenen Couleurs auf, ja. Man hat manchmal das Gefühl, ja, wenn ich diese Partei wähle, werden die auf keinen Fall einen Krieg vom Zaun brechen, und ein Jahr später merken sie, dass auch die das gemacht haben. Dann sind Sie natürlich überrascht.

So, wir sind schon ziemlich weit. Wir kommen jetzt zu den Erdölkriegen und da möchte ich Ihnen eines erklären, dass natürlich der Irak-Krieg, ja, mit mehr als hunderttausend Toten für mich ein Erdölkrieg ist. Es gibt aber andere Forscher, die sagen, nein, das ist eben ein Projekt der Demokratieförderung. Man hat da versucht, einen Diktator zu stürzen, ja, um den Menschen vor Ort zu helfen, und so werden Ihnen heute Kriege verkauft. Man sagt Ihnen immer, wir tun das, um den Menschen zu helfen. Ja, Einsatz in Afghanistan, heißt es ja immer, das ist wegen den Frauenrechte, ok.

Once again Colin Powell at the UN Security Council on February 5, 2003, as he presented evidence for weapons of mass destruction. Today we know that was a lie.

Also Dick Cheney: “We have reason to believe that Saddam Hussein is building atomic weapons”. There was nothing true about that. Here again a plug for my book where it is explained in more depth.

But you see where I am going with this. By the way, the Europeans also joined in. Tony Blair: “Iraq has chemical and biological weapons. (...) His rockets are ready for deployment within 45 minutes.” Once again absolutely nothing true. Yeah, is so. But people wonder, how should I orientate myself. With the socialists, or the greens, or should I trust the CDU (Christian Democratic Party in Germany), who can I even trust? Here I say to you, trust yourself. War criminals come in all shapes and sizes. One sometimes has the idea that if I vote for this party, there is no way they will start a war, and a year later you notice that they did in fact exactly that. Then of course you are surprised.

So, we are quite a way through now. We come now to the petroleum wars and I would like to explain something to you, that of course, the Iraq War, with more than one hundred thousand dead, is in my opinion a petroleum war. There are other researchers that say, no, it is a project for the promotion of democracy. We tried to topple a dictator in order to help the people there, and this is how today wars are sold to you. It is always said, we are doing this in order to help people. Yeah, deployment in Afghanistan, as always this is in support of women's rights, ok. I'm only saying, what do you believe?

Und ich sag nur, was glauben Sie denn? Werden Kriege jemals altruistisch geführt? Haben Sie nie die Geschichtsbücher studiert? Kein einziger Krieg wird geführt, um irgendjemandem zu helfen, sondern da wird ein Machtraum ausgedehnt, der Andere hält dagegen, da wird ein anderer Machtraum ausgedehnt, Ressourcen werden erobert.

Die Spanier, was haben die denn auf Kuba gemacht oder auf der Dominikanischen Republik und Haiti? Ja, die haben Gold abgebaut und sind auf dem Rückweg voll mit Gold zurückgefahren. Und nicht auf dem Hinweg und haben da Gold hingebraht. Es sind einfache Beobachtungen. Erwarten Sie nicht zu viel von den Historikern. Ich bringe hier ganz einfache Beobachtungen. Aber diese Beobachtungen muss man auch heute zur Kenntnis nehmen.

Was perfide ist, dass man die Ressourcenkriege nie direkt anspricht, sondern man setzt Kriegspropaganda ein und ich möchte Ihnen einfach erklären, wie das gemacht wird. Man nimmt kleine Kinder. Kleine Kinder sind sehr emotional, wirken sehr emotional, und zwar aus dem einfachen Grund, weil wir alle mal kleine Kinder waren. Das ist empirisch bewiesen.

Jetzt kommen Sie mit mir zurück ins Jahr 1990. Da ist Saddam Hussein in Kuwait einmarschiert und da hat man gesagt, das geht ja gar nicht, der hat Kuwait besetzt. Dann hat der frühere Präsident Bush gesagt, wir müssen Kuwait befreien. Und einige Offiziere haben dann gesagt, nein, wir wollen nicht in diesen Krieg, da geht's sicher nur um Öl und Gas, und dann hat Bush gesagt, der Ältere, nein, da geht es um den epischen Kampf von Gut gegen Böse. Und um seine Offiziere ein bisschen mehr in Stimmung zu bringen, hat man folgende Geschichte im Umlauf gebracht: Man hat gesagt, die Soldaten von Saddam Hussein, die sind nicht nur nach Kuwait und haben das besetzt, die Hauptstadt von Kuwait, sondern die sind in Kuwait-City ins Spital und im Spital sind sie in die Abteilung für Neugeborene, genau zu den Babys. Und die Babys, die haben sie an den Füßen

Were wars ever started because of altruistic reasons? Have you never studied a history book? No war has ever been started to help people, instead a sphere of influence is expanded, the other side opposes, then another sphere of influence expands, resources are captured.

The Spanish, what did they do in Cuba, or the Dominican Republic, or Haiti? Yes, they stole gold and sailed back with it. They didn't bring it with them on the way over. These are simple observations. Don't expect too much from historians. I am only making very simple observations. But also today one has to take note of such observations.

What is particularly deceitful is that one never speaks directly of wars over resources, instead war propaganda is used and I would like to further explain how this is done. One uses small children. Small children have a very emotional effect, indeed because of a simple reason, that we were all once small children. This is empirically proven.

Now let's go back to the year 1990. Saddam Hussein had marched into Kuwait, and people said that is not acceptable, he has occupied Kuwait. Then President Bush Senior said, we must free Kuwait. A few officers said, no, we don't want any part in this war, for sure it's only about oil and gas, Bush Senior replied, no, it's about the epic struggle between good and evil. And in order to get his officers a bit more in the mood, the following story was circulated: The soldiers fighting for Saddam Hussein didn't just occupy Kuwait and its capital, they went to the hospital in the Kuwait City, and in this hospital they went to the maternity ward, directly to the new born babies. And the babies were taken by the feet and dropped to the floor on their heads. Ok, now you have it.

genommen und Kopf voran auf den Boden geschlagen. Ok, jetzt haben Sie's.

So funktioniert es. Ein gewisser Schockzustand muss da sein und dann kommen die Leute und sagen, was, das ist ja eine Barbarei, ab in den Krieg. Wo ist das, Iran, Irak, ist das das gleiche Land? Ja, nein, das hat nicht der Präsident Bush erzählt und auch nicht General Schwarzkopf. Der hat den Krieg geführt und gewonnen, sondern, das hat ein Mädchen erzählt. Und das Mädchen hat dazu geweint und hat gesagt, ich habe als Krankenschwester im Spital von Kuwait gearbeitet. Und sehen Sie, wenn ein 16-jähriges Mädchen Ihnen etwas über Kindermord erzählt, sind Sie psychologisch geliefert. Es ist vorbei. Sie schreien nach Krieg, obwohl Sie immer für den Frieden waren. Und so schnell geht das. Sie brauchen nur die Leute zu mobilisieren entlang irgendeiner Angst oder eines Hasses, und wenn Sie dann noch ein bisschen Religion dazu mischen, dann funktioniert das prächtig. 'Sie haben die Säuglinge aus ihren Brutkästen gerissen', das ist die sogenannte Brutkastengeschichte.

Der Präsident hat das immer wieder rezitiert über das Fernsehen, ja. Die Leute sind heute sehr, sehr unachtsam beim Fernsehen. Der Fernseher steht bei den meisten Leuten entweder in der Stube oder im Schlafzimmer. Wenn ich jetzt zu Ihnen nach Hause kommen würde mit Ketchup, ja, und ich würde so in die Stube gehen und würde so mit Ketchup über die Wand, dann würden Sie sagen, geht's noch, oder? Ich habe gerne eine saubere Wand, ja, und ich mag auch nicht, wenn die Vorhänge voller Ketchup sind. Dann sage ich immer, das Ketchup an der Wand ist weniger gefährlich, als was Sie an Kriegspropaganda aus dem Fernsehen konsumieren. Aber so sind wir eben. Wir haben gerne eine saubere Wand und bei ein bisschen Kriegspropaganda denken wir, kann uns nicht schaden. Aber das stimmt gar nicht. Am Schluss hassen Sie Leute, die Sie noch nie begegnet haben und Sie sind für Kriege, die Sie nicht verstehen.

This is how it works. A certain state of shock has to be present and then people say what is this barbarism in war? Where is this, Iran, Iraq, are they the same place? President Bush didn't explain this, neither his General Schwarzkopf. He waged war and won, actually a girl recounted this. And in addition this girl cried and said, I worked as a nurse in a hospital in Kuwait City. When a 16 year old girl tells you about the murder of children, see if you are psychologically affected. It is over. You will scream for war even though you were always for peace. It happens that quickly. They only need to mobilise people through some kind of fear or hate, and when you add a dash of religion then it works splendidly. "They removed infants from their incubators", that is the so-called incubator story.

The President continually repeated the story on television. People today are very unthoughtful while watching TV. For most the television sits in the living room or the bedroom. If I came round to your place with some ketchup, and went into the living room and went like this with ketchup over the wall, you would say, that's fine, isn't it? I prefer a clean wall, and I also don't like it when the curtains are covered in ketchup. I always say, ketchup on the wall is less dangerous than the war propaganda that we consume on television. But this is how we are. We prefer a clean wall, and when it comes to a bit of war propaganda, we think it won't hurt us. But this is completely wrong. The result is that we hate people we have never met and we support wars that we don't understand.

Und das ist das Interessante an Kriegspropaganda. Es funktioniert prächtig, auch heute noch und diese Geschichte hier mit dem Mädchen, die stimmt nicht. Es gab die toten Babys nicht. Sie hat auch nie als Krankenschwester in diesem Spital gearbeitet, sondern sie war die Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA. Wir sind immer ein bisschen langsam, wir Historiker. Bis wir das entschlüsselt haben, war der Krieg schon wieder vorbei, die Leute begraben. Das heißt, wir sind langsam, aber wir sind dafür präzise.

Darf ich kurz in den Raum fragen, wem ist diese Brutkastenlüge völlig klar? Ok, oder gibt's jemand, der das noch nicht wusste? Da, Zwei, Drei. Danke, sehr freundlich. Ja, sonst habe das Gefühl, ich erzähle Ihnen etwas und Sie wissen schon alles.

Das heißt, dieser Artikel 3 ist natürlich immer gefährdet: „Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“ Aber Achtung, Sie können in die Mitte von Rohstoffkriegen geraten, Sie können in die Mitte von Kämpfen zwischen verfeindeten Gruppen geraten und dann ist dieses Recht plötzlich verwirkt.

1953 gab's eine spannende Situation im Iran. Damals hat der Präsident, der Premierminister Mossadegh, hat das iranische Erdöl verstaatlicht. Er hat gesagt, wir möchten ein bisschen mehr Einkünfte vom Erdöl für uns haben, weil es ist ja unser Erdöl. Und dann, das ist Mossadegh, hat der amerikanische Geheimdienst CIA und der englische Geheimdienst MI6 haben Mossadegh gestürzt, ja. Da hat man also ein Chaos inszeniert, man hat Terror inszeniert, am Schluss hat man den gestürzt, hat eine neue Regierung gebracht und die hat die Verstaatlichung des Erdöls wieder rückgängig gemacht und die amerikanischen und die englischen Erdölkonzerne BP und Exxon Mobile haben sich die Beute aufgeteilt. So wie man es erwarten würde.

Aber es wird uns ja immer erzählt, dass man Kriege führt, um die Demokratie zu stärken. Da sage ich Ihnen das Beispiel Iran 1953

And that is the interesting thing about war propaganda. It works splendidly, even today and this story here with the girl, it's just not true. There weren't any dead babies. She never worked as a nurse in that hospital, in fact she was the daughter of the Kuwaiti ambassador to the USA. We historians are always a bit slow. By the time we cracked the whole thing, the war was already over, the bodies buried. We are slow, but for that we are precise.

Can I quickly ask the room, who already knew about the incubator story lies? Ok, is there anyone who didn't know about this already? There, two, three. Thank you, very kind. Otherwise I have the feeling I am explaining something you all know about already.

We can see that is article 3 is of course always at risk: „Everyone has the right to life, liberty and security of person.“ But take note, you can get into a war of resources, you can get into a conflict between two enemies and then this right is suddenly lost.

In 1953 there was a tense situation in Iran. At that time the president, the Prime Minister Mossadegh, nationalised the Iranian oil industry. He said we would like keep more of the returns from petroleum production in Iran because this is our petroleum. Here is Mossadegh, then the American CIA and the British MI6 overthrew Mossadegh. In this case, chaos was staged, terror was staged, a coup was carried out, a new government installed, the nationalisation of the oil industry reversed and the American and English oil interests shared the spoils. Exactly how one would have expected.

However it is always explained to us that wars are started to encourage democracy. Here I say that this example of Iran in 1953

beweist das Gegenteil. Man ist sehr gerne bereit, die Demokratie zu zerschlagen, wenn der Zugang zu den Ressourcen gesichert werden muss. Obama hat sich dafür entschuldigt im 2013 in Kairo. Er hat gesagt: „In the middle of the Cold War, the United States played a role in the overthrow of a democratically elected Iranian government.“ Natürlich wissen das die Iraner, ja, aber es ist natürlich gerade in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich ist es üblich, dass man sagt: „Die Iraner sind die Gefährlichen, ja. Vor denen muss man schon aufpassen. Die bauen morgen die Bombe und übrigens wäre es gut, man würde da mal bombardieren. Was genau man dann erreicht, man weiß es nicht, aber so grundsätzlich ist das auch ein Land, dass man mal bombardieren müsste.“

Und es wird dann nie gefragt, ja, haben dann die Iraner in den USA 1953 die Regierung gestürzt oder war es nicht vielleicht umgekehrt, dass die USA im Iran die Regierung gestürzt haben? Und wenn man diese Fragen stellt, dann merkt man plötzlich, dass man selber extrem gut ausgestattet ist mit Feindbildern. Extrem gut. Volker Pispers hat mal gesagt: „Wenn der Feind bekannt ist, hat der Tag Struktur.“ Und, ja, und es ist wahr. Es ist wirklich wahr. Es ist identitätsstiftend und wenn man einen lieb gewonnenen Feind losziehen lassen muss, ist es schon ungewöhnlich, ja. Man ist destabilisiert.

Wir kommen jetzt zum Islam. Ich kann nicht umfassend über den Islam sprechen, ich kann auch nicht umfassend für das Christentum sprechen. Ich kann nur erklären, dass sie die Leute am besten in die Kriege hetzten, wenn sie sie entlang der Religionslinien aktivieren, weil religiös sind viele, ja. Religiös sind sehr viele. Und wenn sie sagen, dass ist das Gebot deiner Religion, oder dein Bruder in deiner Religion wurde getötet, dann geht es los. Gerade bei jungen Männern zwischen 15 und 30, die nichts zu tun haben, keine Ehre haben, kein Einkommen, geht's dann schnell.

Dieses Bild aus Kabul zeigt deutsche

proves exactly the opposite. One is willing to destroy a democracy in order to ensure the access to resources. Obama apologised for this in Cairo, 2013. He said: „In the middle of the Cold War, the United States played a role in the overthrow of a democratically elected Iranian government.“ Of course the Iranians know this, but currently in Switzerland, Germany and Austria it's normal to say: 'Yeah, the Iranians are dangerous. One has to watch out for them. Tomorrow they will build the bomb, and in any case it would be good to bomb that place. What exactly one would achieve with that, I don't know, but basically it's the sort of place one has to bomb'.

And it is never asked, did the Iranians topple the government in the USA in 1953, or was it not the other way around, that the USA toppled the government in Iran? And if one poses this question, then we suddenly notice we are extremely well endowed with preconceptions of who our enemies are. Extremely well. Volker Pispers said once: „If you know who your enemy is, then the day has structure.“ And yes, it's correct. It's really true. It is fundamental to one's identity and when one has to let go of a deeply entrenched arch-enemy, it's quite unsettling. One is destabilised.

Now we turn to Islam. I can't talk comprehensively about Islam, I also can't talk comprehensively about Christianity. I can only say that people rush quickest into war if it's about religion, because there are many religious people out there. Very many. And when they say, this is an imperative of your religion, or a brother of your faith was killed, then it's on. Particularly concerning men of the ages 15-30, with nothing else to do, no glory, no income, it can escalate quickly.

This picture from Kabul shows German

Soldaten und Muslime, die dort wohnen. Und es ist nicht umgekehrt, ja. Es sind nicht afghanische Soldaten in Berlin, sondern es ist eben, deutsche Soldaten in Afghanistan und man fragt sich noch, meine Güte, wie ist denn das passiert? Und das ist so passiert, dass 9/11 war. Und dann am 7. Oktober, keinen Monat später, hat die Nato den Krieg gegen Afghanistan eröffnet, die USA waren die erste Rolllinie, aber die Deutschen mussten mitmachen, weil die Deutschen in der Nato sind. Und man hat gesagt, ihr müsst mitmachen, weil dieser Angriff aus Afghanistan kam und das ist jetzt der Nato-Bündnisfall, Artikel 5.

Und niemand hat sich die Mühe gemacht und gesagt, dann würden wir ja gerne mal genau wissen, was da am 11. September passiert ist? Da hat man gesagt, aha, ah an den, was ist das, Hindukusch? Und dann musste man den Leuten zuerst erklären, warum man am Hindukusch steht. Und da hat man gesagt, ja, wir müssen dort die Sicherheit verteidigen.

Diese Zeit seit 2001 hat zu sehr, sehr, sehr viel Spannung geführt. Hier ein Bild von Guantanamo. Natürlich, das hat dann unter den Muslimen den Schock ausgelöst, haben gesagt, ja gut, alle Europäer und alle Amerikaner, die sind wohl so. Die nehmen nicht zur Kenntnis, dass viele, die hier im Raum sind, nicht so sind, ja. Wir wollen diese, viele, also ich will diese Kriege nicht, aber trotzdem komme ich natürlich in diesen Topf. Und umgekehrt sehen wir dann die IS und alle haben das Gefühl, ja, die ganzen Muslime sind so, ja, wie IS. Und jetzt stellen Sie sich mal die Situation vor, wenn alle Muslime glauben, wir beherrschen sozusagen Guantanamo und alle Christen glauben, alle Muslime sind wie IS. Dann haben Sie die Extremgruppen, die den Diskurs kontrollieren und gerade das darf nicht sein, weil, es sind doch sehr, sehr viele, die hier am Schluss dann verlieren können.

Also die Gewalt der IS in Syrien und im Irak ist zu verurteilen und gleichzeitig sind die Bomben des Pentagons auf Syrien auch zu verurteilen. Diese Position kann man halten

soldiers and Muslims who live there. And not the other way round. It's not Afghan soldiers in Berlin, rather German soldiers in Afghanistan, and one wonders, gosh, how did this happen? And this happened because 9/11 happened. On October 7, not even a month later, NATO began the war against Afghanistan, the Americans were the first to be deployed, but the Germans had to go too, because Germany is a member of NATO. And it was said, you have to participate, because this attack originated in Afghanistan, and now invokes article 5, the mutual protection pact of the NATO alliance.

And no one took the trouble to say, then wouldn't it be a good idea to know exactly what happened on the 11th of September? Instead it was, aha, what now, where, Hindu Kush? And first it had to be explained why we were going to the Hindu Kush. One said, there we must defend our national security.

The time since 2001 has lead to a great amount of tension. Here is a picture from Guantanamo. Of course, this caused great shock among Muslims, they said, yeah of course all the Europeans and Americans are such people. Many didn't acknowledge that plenty, we here in this room for example, are not like this. We didn't want, well, I didn't want this war, but in spite of this I am put in this category. And vice-versa it is the same with IS, and everyone has the feeling that all Muslims are, well, like IS. And now imagine the situation where all Muslims believe that we control Guantanamo and all Christians believe that all Muslims are IS. Then you have the extremists controlling the discourse, and this cannot be allowed because there are a great, great many who in the end will lose out.

So the violence of the IS in Syria and Iraq is deplorable and similarly the bombing of Syria by the Pentagon is also deplorable. One can retain this position in the area of peace

im Bereich der Friedensforschung. Sie ist schwierig zu halten, weil dann wird man entweder vom Einen enthauptet oder von Anderen bombardiert. Aber man muss trotzdem versuchen, ja, einen Mittelweg zu halten, denn der ist völlig mehrheitsfähig. Diese Extrempositionen, die immer sagen, wir müssen jetzt nochmal töten, weil wir müssen das Böse ausrotten, die sind widerlegt. Wenn wir das Böse, was es auch immer ist, mit Gewalt ausrotten könnten, dann hätten wir es bis jetzt geschafft.

Also ich stelle mich hinter dieses Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, obwohl es natürlich in vielen Ländern so heute nicht garantiert ist. In vielen muslimischen Ländern ist auch die Rolle der Frau sehr unterdrückt. Das ist ein Problem, das haben wir da, aber wir werden dieses Problem für alle diese, die an die humanitären Kriege glauben, nicht lösen, indem wir die Länder bombardieren.

Es sind insgesamt 2,2 Milliarden Christen und 1,6 Milliarden Muslime. Einfach, dass Sie das zur Kenntnis nehmen. Das ist die Hälfte der Weltbevölkerung, wenn wir die auf einander loshetzen, dann machen wir ein Experiment, das nicht gut ist. Es ist nicht gut! Man kann auch Atheist sein, um das zu verstehen, dass das keine gute Idee ist. Und darum gratuliere ich natürlich Professor Rothfuß, der diese Forschung über die Religionen und über die Spannung, die zwischen den Religionen aktiv geschürt wird, dass das diese Forschung schon so lange macht und überhaupt erkennt, ja, was da für ein Spiel läuft.

Und wenn Sie gegen diese Kriege sind, kann ich Sie ermuntern, ob Sie jetzt Muslimin oder Christ sind, dass Sie auch sagen, das ist nicht in meinem Sinne. Weil in jeder Religion gibt es ja auch diese guten Passagen, die sagen, „Du sollst nicht töten.“ Man kann da sagen, ja, aber ich habe eine andere Passage gefunden, die heißt, „Zahn um Zahn“ oder irgendwie, du musst im Namen von wem auch immer jemand töten, aber diese Stellen werden oft instrumentalisiert.

research. It can be difficult because one is either beheaded by one side or bombed by the other. But one has to try to find a middle ground that functions for the majority. These extremist positions that continually state, we must kill again to exterminate evil, they are invalid. If we could exterminate evil, whatever that means, through violence, we would have done it by now.

So I position myself upon this basis of the right to freedom of thought, conscience and religion, although naturally it isn't guaranteed in many countries. In many Muslim countries the lives of women are oppressed. This is a problem, but we won't solve this problem for those who believe in humanitarian wars through bombing countries.

There are in total 2.2 billion Christians and 1.6 billion Muslims. Just so you know. This is one half of the world's population, if we let them loose on one another then we'll be doing an experiment that's not so good. It's not good! One can be an atheist and still understand that it's not a good idea. And in this regard I want to congratulate Professor Rothfuß for his research into religion and the tensions that are actively fuelled between religions, and that this research has been conducted for so long already and that someone even recognises this game that is going on.

And if you are against these wars, whether you are Muslim or Christian, I can only encourage you to also say, this is not my thing. Because in every religion there are these nice passages that say, „thou shalt not kill.“ One can say, sure, but I found this other one that says, „tooth for a tooth“, or somehow you must kill someone in the name of someone else, but these passages are often exploited for other means.

Instrumentalisiert auch durch die Medien, wenn der Spiegel druckt, „Die Deutschen müssten das Töten lernen“ in Afghanistan. Ich fand das eine sehr hinterhältige Aufmacher, das war ein Zitat, ich habe den Spiegel dann gekauft, was ich sonst ja nicht tue, und habe dann eigentlich mal drin gelesen, von wem das Zitat kommt. Es kommt von einem amerikanischen General. Und so haben sie eben die Amerikaner, die die Deutschen nach Afghanistan schicken, damit die Deutschen dort Muslime töten. Also natürlich nicht, es ist der Kampf gegen Terroristen und es geht um Sicherheit. Aber wenn Sie diese Dinge anschauen, dann haben Sie manchmal das Gefühl, was geht denn hier ab, ja? Manchmal setzen Sie sich hin und denken, was läuft denn da?

Es läuft prima für die Rüstungsindustrie. Natürlich, Sie können den ganzen muslimischen Raum mit Waffen beliefern, hier in Abu Dhabi die International Defence Exhibition and Conference, die IDEX 2013 ist das Bild. Das heißt, wir machen zwei Dinge, die sehr gefährlich sind. Wir rüsten den Planeten auf und wir schüren Feindbilder. Und es braucht jetzt eine Gegenbewegung. Es braucht die Friedensforschung, die hinsteht und sagt, hören Sie zu, ich verstehe nichts über internationale Politik, aber ich habe eine ganz klare Einstellung, dass Folter falsch ist. Ich habe auch keine Ahnung, wie man den Konflikt in Syrien lösen kann, aber ich finde es falsch, wenn man die Leute enthauptet und im Übrigen finde ich es auch falsch, wenn man die Frauen vergewaltigt, und ich finde es nicht richtig, wenn man die Länder bombardiert.

Das sind Basispositionen und ich möchte allen Menschen natürlich in verschiedenen Ländern diese Positionen nahe legen, dass Sie die vertreten, weil ich bekomme ja immer wieder Mails von Leuten, die sagen, Herr Ganser, es ist so kompliziert, ich getraue mich nicht mehr mitzusprechen, ja. Das sollten Sie nicht tun. Wenn Sie nicht mitsprechen, dann sprechen die, die sagen, enthaupten und bombardieren ist eine prima Vision für das 21. Jahrhundert.

Exploited also by the media, when Der Spiegel prints, „the Germans must learn how to kill“ in Afghanistan. I thought that was a very malicious front page, it was a quote, I bought a copy, something I never normally do, and then I read who's quote it was. It came from an American general. And in this way the Americans have sent the Germans to Afghanistan to kill Muslims. Ok, of course not, it's the fight against terrorism and it is about security. But when you look at these things, do you ever have the feeling, what is actually going on? Do you ever sit down and think, what is happening here?

It's going brilliantly for the armaments industry. Of course, they can deliver weapons to every Muslim region of the world, here is a picture from the International Defence Exhibition and Conference, IDEX 2013 in Abu Dhabi. We are doing two things that are very dangerous. We are arming the planet and we are fuelling preconceptions of an external enemy. And now we need an opposition movement. We need a peace research that asserts itself and says, listen, I don't understand international politics, but I have a crystal clear belief that torture is wrong. I have no idea how to solve the conflict in Syria but I think it is wrong to behead people, and by the way, I also think rape is wrong, and I don't agree with the bombing of foreign countries.

These are base positions and of course I would like all people of various nationalities to become familiar with and represent these positions, because I am always receiving email from people saying, Mr Ganser, it is so complicated, I don't trust myself in the debate anymore. You shouldn't do this. If you don't speak out then those doing all the talking will be those who believe bombing and beheading is a fine vision for the 21st century.

Jetzt kommen wir zum Thema Verschwörungen. Der Begriff Verschwörung ist heute, wird so gebraucht, dass alle Historiker oder Politologen oder Journalisten, die 9/11 hinterfragen, werden sofort als Verschwörungstheoretiker angegriffen. Und das ist innerhalb von der Information Warfare, das ist also die Kriegsführung mit den Worten, ist das eine Technik, um die Leute mundtot zu machen, weil sie haben natürlich Angst, niemand möchte ein Verschwörungstheoretiker sein. Ich auch nicht. Ich bin auch kein Verschwörungstheoretiker. Aber ich hinterfrage 9/11 und das ist natürlich sehr schwierig, weil wir Historiker müssen dann erst einmal klar machen, dass es Verschwörungen in der Politik gibt.

Nehmen sie mal Fidel Castro. Ich geh jetzt weg vom Islam. Ich hab gedacht, es hilft ein bisschen, auch weg vom Öl. Kuba hat kein Öl, viel Zucker. Und dann gehen wir in das Jahr 1959 und da hat Fidel Castro die Macht errungen und dann haben die Amerikaner entschieden, dass sie ihn stürzen wollen. Und da haben sie die sogenannte Schweinebucht-Invasion gemacht. Das war eine Verschwörung. Am 17. April 61 landeten 1.300 Exilkubaner und das Ziel war, die kubanische Regierung zu stürzen. Jetzt, was ist eine Verschwörung? Da rufen sie nicht einen Tag vorher an und sagen: „Hallo Fidel, hier ist der CIA. Morgen wollen wir dich stürzen.“ Sondern, das Ziel einer Verschwörung ist, sie halten es geheim und ziehen dann eine Operation durch, um einen strategischen Vorteil zu gewinnen. Das ist alles. Es gibt Verschwörung, ist ganz klar. Ist erwiesen.

Das ist übrigens dann die Truppe, die wurde gefangen genommen. Es hat nicht funktioniert. Fidel Castro hat diese Invasion überlebt. Natürlich, weil er auch seine Leute in den Angreifergruppen hatte, die die Verschwörung sozusagen herausgehört haben und ihm rapportiert haben. Das heißt, dieses doppelbödiges Spiel hatte keinen natürlichen Boden mehr.

Dann gab es die sowjetische Verschwörung.

Now we come to conspiracies. Today the term conspiracy is used in a way that every historian or political scientist or journalist that scrutinises 9/11 is immediately branded a conspiracy theorist. And this is a part of the information warfare, and by that I mean the war waged with words, it is a technique used to silence people because of course they are afraid to speak, no one wants to be a conspiracy theorist. Including me, I'm not a conspiracy theorist. But I scrutinise 9/11 and this is very difficult because then we historians first have to make it clear that in politics, there are conspiracies.

Take for example Fidel Castro. I will leave Islam alone for now. I also thought it will help a little to get away from oil too. Cuba has no oil, lots of sugar. Let's go back to 1959, then Fidel Castro had achieved power and the Americans decided they wanted him removed. This is the case of the so-called 'Bay of Pigs' invasion. This was a conspiracy. On April 17, 1961, 1300 Cuban exiles landed with the goal of removing the Cuban government. Now what is a conspiracy? You wouldn't ring up a day in advance and say: 'hi Fidel, it's the CIA here. Tomorrow we want to topple your government.' Rather the goal of a conspiracy is to maintain secrecy and complete the operation in order to win a strategic advantage. That's it. There are conspiracies without doubt. It's proven.

This by the way are the troops that were captured. It didn't work. Fidel Castro survived this invasion. Of course because he also had his people in the invasion force who learned in advance of the plot and reported it to him. This double-sided back-stabbing game couldn't work.

Then there was the Soviet conspiracy. I'll

Ich bleibe bei Kuba. Die Sowjets haben dann gesagt, wir stationieren Nuklearwaffen auf Kuba. Da mussten die also durchs Mittelmeer und über den Atlantik und hatten natürlich das Problem, da müssen sie an allen Nato-Ländern vorbeifahren und die Nato-Länder hätten natürlich das herausgefunden, dass auf diesen Schiffen diese Raketen sind, Atomraketen, Und dann haben es die Sowjets aber so gemacht, dass man das lange nicht herausgefunden hat. Das war eine Verschwörung der Russen. Ich habe ein Buch darüber geschrieben: „Die Kubakrise – UNO ohne Chance“. Die Amerikaner haben es dann aufgedeckt und haben gesagt, hier sind Raketen auf Kuba. Damals durfte man noch darüber sprechen. Es war nicht ein Problem, wenn man eine Verschwörung enttarnt hat. Man war nicht sofort Verschwörungstheoretiker. Ich habe lang zu Kuba gearbeitet und ich wurde damals nie Verschwörungstheoretiker geschimpft, obwohl natürlich in Kuba viele Verschwörungen liefen.

Eine spannende Verschwörung war dann die: Fidel Castro hat sich dann mit Chruschtschow, das ist der UdSSR-Chef in Moskau und Fidel ist der Chef in Kuba-, die haben sich zusammengetan, haben gesagt, so, wir wollen nicht, dass die Amerikaner uns stürzen. Und dann haben die Amerikaner gesagt, der CIA, die haben es ja jetzt vermasselt mit der Schweinebucht-Invasion, jetzt soll mal das Pentagon zeigen, wie man den Fidel los wird.

Und dann ist man ins Pentagon gegangen und hat den Chairman of The Joint Chiefs of Staff die Forderung vorgelegt, einen Plan auszuarbeiten, wie man Fidel Castro stürzen kann. Und das sind die Chairmen of The Joint Chiefs of Staff. Das sind also die höchsten Generäle im Pentagon und hier Lyman Lemnitzer hat dann eine „Operation Northwoods“ entwickelt. Und zwar hat er gesagt, wie müssen folgendes machen: Wir müssen ein Schiff nehmen, ein amerikanisches Schiff, und das müssen wir auf dem Militärstützpunkt Guantanamo, der ja den Amerikanern gehört, das heißt aber, auf Kuba, müssen wir in die Luft sprengen

stay with Cuba. The Soviets had said, we have nuclear weapons ready in Cuba. They had to go through the Mediterranean and across the Atlantic and of course had the problem of going past all the NATO member countries, and the NATO countries would have found out that the ships carried rockets with nuclear warheads. The Soviets carried it out in such a way that it was not discovered for a long time. That was a conspiracy by the Russians. I have written a book about this, 'The Cuba Crisis – UNO without a chance'. The Americans then exposed that there were nuclear warheads in Cuba. Back then people could talk about this. It wasn't a problem when one revealed a conspiracy. One wasn't branded immediately as a conspiracy theorist. I worked for a long time on the subject of Cuba and I was never called a conspiracy theorist, although of course there are many conspiracies in Cuban history.

A fascinating conspiracy was as follows: Fidel Castro and Khrushchev, then premier of the USSR, got together and said we won't allow the Americans to subvert our governments. Subsequently the American CIA, who just botched the Bay of Pigs invasion, said let's see how the Pentagon proposes to get rid of Fidel.

A plan was proposed to the Chairman of the Joint Chiefs of Staff at the Pentagon in order to do this. This is the Joint Chiefs of Staff, the highest ranking generals in the Pentagon. One Lyman Lemnitzer developed 'Operation Northwoods'. He said, we need to do the following: we take an American ship at the military base Guantanamo, a location that belongs to the USA but in Cuba, we blow it to pieces and say, Fidel did it. To repeat, we destroy one of our own ships. The feeling was, no, how crazy is that! It's not crazy at all. It's a good idea if someone is trying to instigate a war.

und sagen, Fidel war's. Das heißt, ein eigenes Schiff in die Luft sprengen. Die Leute haben das Gefühl, nein, wie abgefahren ist das. Das ist gar nicht abgefahren. Das ist eine kluge Idee, wenn sie einen Krieg vom Zaun brechen möchten.

Die zweite Idee von Lemnitzer, immer noch hier, war, man sollte Flugzeuge nehmen und in der Luft sprengen und sagen Fidel war's, der hat die abgeschossen. Man soll aber sagen, in diesen Flugzeugen waren amerikanische Studentinnen, die nach Peru auf dem Weg waren, um dort den armen Leuten zu helfen. Stellen Sie sich mal vor, Studentinnen, die den armen Leuten helfen, werden von Fidel abgeschossen. Ja! So läuft's.

Und die dritte Geschichte war, wir machen in Washington und in Miami lassen wir Bomben hochgehen und sagen, Fidel war's. Das ist das Dokument: The Joint Chiefs of Staff, das ist also Pentagon, die Spitze vom Pentagon und das war früher Top Secret, ist datiert auf den März 1962, und das Subjekt ist: „Justification for US Military Intervention in Cuba“, und das ist etwas, was wir jetzt haben. Wir haben immer 40 Jahre, bis wir solche Top Secret Dokumente bekommen. Wir haben das erst im Jahre 2000, darum, wir sind ein bisschen langsam, aber wir entschlüsseln die Dinge schon.

Und hier sind die Ideen: „Remember the Maine“, „We could blow up a US ship in Guantanamo Bay and blame Cuba“. Das ist also die Idee mit dem Schiff sprengen. Und dann: „We could develop a Communist Cuban terror campaign in the Miami area, in other Florida cities and even in Washington.“ Das heißt, Communist Cuban terror campaign, da müssen Sie sich in den Kalten Krieg zurück versetzen, da waren die Kommunisten die Bösen. Heute wäre das Islamist terror Campaign.

Und man kann eine islamistische Terrorkampagne oder eine kommunistische Terrorkampagne produzieren, indem Agenten des Pentagon einfach diese Anschläge machen. Das nennen wir in der Forschung

The second idea of Lemnitzer's was to explode an aeroplane mid-air and say it was Fidel, he shot it down. It should also be said that on board were American students en route to Peru about to help impoverished people there. Imagine that, Students on the way to help poor people, shot out of the sky by Fidel. Yes! That is the way.

The third proposal was explode bombs in Washington and Miami and say Fidel did it. That is the document: the Joint Chiefs of Staff, the head of the Pentagon command, it used to be top secret, dated March 1962 and the subject is: 'Justification for US military intervention in Cuba', and this is something that we now have. There is normally at least 40 years before we receive such top secret documents. It was declassified in the year 2000, so we are a bit slow, but we put the pieces together eventually.

Here some more ideas: 'Remember the Maine', „we could blow up a US ship in Guantanamo Bay and blame Cuba“. This is the idea of blowing up a ship. Also: „We could develop a Communist Cuban terror campaign in the Miami area, in other Florida cities and even in Washington.“ Communist Cuban terror campaign, here one must go back to the Cold War days, back then the communists were the bad guys. Today it would be the Islamic terror campaign.

And one can produce a Islamic terror campaign or a communist terror campaign in which Agents of the Pentagon carry it out. We call this, 'False Flag Strategy of Tension'. This means using the wrong flag, creating

„False Flag Strategy of Tension.“ Das heißt, unter falscher Flagge, Spannung erzeugen und den politischen Gegner diskreditieren. Ist jetzt nicht das, was man so jeden Abend mit dem Nachbarn bespricht, aber es gibt's. Es ist im Bereich, was Menschen mit Menschen tun.

Und dann: „Exploding a few plastic bombs in carefully chosen spots...“ - also noch ein paar Bomben hochgehen lassen - „... the arrest of Cuban agents and the release of prepared documents substantiating Cuban involvement also would be helpful in projecting the idea of an irresponsible government.“ Und das wäre dann eben das Kubanische. Also, die Idee ist einfach, man muss den Gegner dämonisieren.

Jetzt möchte ich mit Ihnen eine kurze Übung machen. Die geht ganz schnell und die macht auch nicht weh. Ich sag ein Wort und Sie produzieren ein Bild im Kopf. Ich sage: „Banane“. Sie müssen schon eine Banane haben, ganz schnell muss das wirklich sein. Sag ich: „Haus – Fahrrad – Polizist – Terrorist, stopp!“ Behalten Sie das letzte Bild. Und jetzt frage ich Sie, ist das jemand von der RAF, Atheisten? Ist das jemand von den Brigade Rosse in Italien, Kommunisten? Ist das jemand von der IRA, Katholiken aus Nordirland? Oder jemand von der Eta in Spanien? Oder Irgun, das ist eine jüdische Terrororganisation, Palästina-Konflikt? Oder ist das ein bärtiger Mohammed, irgendwie? Sie müssen sich jetzt nicht melden, ja. Wir haben ja hier Diskretion. Aber einfach, wenn es das Letzte war, dann haben Sie eine Verbindung von Terror und bärtige Muslime. Auch, wenn Sie natürlich sagen werden, ich bin sehr aufgeklärt und würde nie unter Kriegspropaganda leiden.

Also Verschwörungen gibt's. Und jetzt ist natürlich die Frage, war 9/11 eine Verschwörung und die Antwort ist klar. Ja natürlich, 9/11 war eine Verschwörung, weil es waren mehr als zwei Menschen beteiligt und immer, wenn zwei oder mehr sich absprechen, dann ist es eine Verschwörung, ja. Ist ja nicht einer mit einem Flugzeug rein geflogen, dann runter gelaufen, zweites

tension, and discrediting the political opponent. It's not someone one discusses every evening with the neighbours but it exists. It's within the realm of what humans can do to one another.

And then: „Exploding a few plastic bombs in carefully chosen spots...“ - „... the arrest of Cuban agents and the release of prepared documents substantiating Cuban involvement also would be helpful in projecting the idea of an irresponsible government.“ And that would be the Cuban government. So the idea is simple, one has to demonize the opponent.

Now I would like to do a short exercise with you. It's very fast and won't hurt. I say a word and you let an image form in your head. I say: 'Banana'. You think of a banana, it must be very fast. Ok, 'House', 'Bicycle', 'Policeman', 'Terrorist', stop! Keep the last image. Now I ask you, is this someone from the RAF, atheists? Is it someone from the Brigade Rosse in Italy, communists? Is it someone from the IRA, Catholics in Northern Ireland? Or someone from the ETA in Spain? Or Irgun, this is a Jewish terrorist group, Palestine conflict? Or is it a bearded Mohammed somehow? You don't have to say. We have discretion here. But if it was the last one, then you have a mental connection between terrorism and bearded Muslims. This may also apply even if you say I'm very enlightened and not subject to war propaganda.

So there are conspiracy theories. And now naturally comes the question, was 9/11 a conspiracy and the answer is clear. Yes, of course, 9/11 was a conspiracy because more than two people participated, and in any instance where two or more people are involved then it is a conspiracy. It's not a case of one man who flew a plane into a building, ran downstairs, second plane and

Flugzeug und der gleiche Mann - geht nicht. Sie können mir folgen, ok? Also es waren mindestens zwei. Und dann sag ich, wer es war, wissen wir im Moment nicht aber es war eine Verschwörung. Beim Kennedy Mord ist das was anderes. Da kann man sagen, wenn das Lee Harvey Oswald alleine war, war es keine Verschwörung. Wenn Kennedy im Kugelhagel gestorben ist von verschiedenen Schützen, dann war es eine Verschwörung. Soviel zum Begriff.

Jetzt: „Let us never tolerate outrageous conspiracy theories concerning the attacks of September 11.“ Hat der amerikanische Präsident kurz nach den Anschlägen vor der UNO-Generalversammlung in New York gesagt. Und Sie haben das Gefühl, das ist ja nur ein kleiner Satz. Aber das ist seither 13 Jahre lang die Sprachregelung.

FAZ, Der Spiegel, ARD, ZDF, Neue Züricher Zeitung, ORF, RTL, Sat.1, ProSieben, halten sich alle an diese Sprachregelung. Kann ja nicht sein, hat der die alle angerufen? Nein, die haben mitgehört und nehmen es ernst, ok. Sie sagen, wir berichten über den 11. September in dem Sinne, wie Bush das gesagt hat. Alles andere sind „outrageous conspiracy theories.“ Das heißt, unglaubliche Verschwörungstheorien, denen man nicht glauben darf.

Und das ist die Deutungshoheit des Imperiums. Die müssen nicht aktiv bei der NZZ in Zürich anrufen, sondern die NZZ in Zürich ist sich völlig bewusst, dass hier eine rote Linie ist und die wird nicht überschritten.

Was wir Forscher machen, wir gehen noch einmal zurück zu den Anschlägen und sagen, ok, vielleicht war's ja Bin Laden. Vielleicht war er es aber auch nicht. Wie kommen wir der ganzen Sache überhaupt auf die Schliche?

Wir müssen die Gebäude anschauen, ja, und da ist die offizielle Geschichte: Ein Flugzeug ging in den Nordturm, der stürzt zusammen, ein Flugzeug in der Südturm, der stürzt zusammen. Das ist 9/11 for almost everybody. Flugzeug, Flugzeug – Turm,

the same man – impossible. You can follow, right? Ok, it was at least two. And then, whoever it was, we don't know at the moment, but it was a conspiracy. With the Kennedy Assassination it's different. There one can say if Lee Harvey Oswald acted alone, it wasn't a conspiracy. If Kennedy died in a hail of bullets from multiple shooters, then it was a conspiracy. Enough about the term.

Now: „Let us never tolerate outrageous conspiracy theories concerning the attacks of September 11“ - said the American president shortly after the attacks in front of the UN General Assembly in New York. And you think, it's only one short sentence. But since then, that has been the rule for 13 years now.

FAZ, Der Spiegel, ARD, ZDF, Neue Züricher Zeitung, ORF, RTL, Sat.1, ProSieben (various German speaking media), all keep to this rule. It can't be that he called them all up? No, together they heard and they took it seriously. They say, we are reporting the 11th of September in the spirit of what Bush said. Anything else is 'outrageous conspiracy theories'. Unbelievable conspiracy theories that one isn't allowed to believe.

And this is the empire's power of determination. You don't have to directly ring the NZZ (New Journal of Zurich) in Zurich, rather the NZZ in Zurich is fully aware that this is a red line that can't be crossed.

What we researchers do is we go back to the attacks and say, ok, maybe it was Bin Laden. But also maybe it wasn't him. How at all do we get to the truth of the matter?

We have to look at the buildings, and this is the official story: An aeroplane went into the north tower, it collapsed, an aeroplane went into the south tower, it collapsed. That is 9/11 for almost everybody. Plane, plane – tower, tower. That was it. That is 9/11.

Turm. Das war's. Das ist 9/11.

Im Hintergrund gibt es ein drittes Gebäude, das auch zusammengestürzt ist und am diesem Tag, das World Trade Center 7, aber in das ist kein Flugzeug rein geflogen. Das heißt, wir haben Flugzeug, Flugzeug – Turm, Turm, Turm. Das ist eine Feinheit, ja. Drei Türme, zwei Flugzeuge. Das ist eine kleine Differenz, ja, und mit dem müssen wir uns jetzt herumschlagen, und das ist gar nicht so einfach. Dass dieses Gebäude zusammengestürzt ist, ist erwiesen. Das ist das Gebäude. Es geht runter um 20 nach 5.

Und wir in der Forschung haben bis 2004 gewartet, als der 9/11 Commission Report publiziert wurde. Da hat Präsident Bush publiziert und hat die Hand drauf gehalten und hat gesagt: „It's the truth.“ Hat uns natürlich sofort skeptisch gemacht, und dann haben wir den mal genau durchgelesen, ja, und haben uns gefragt, wie wird der Einsturz von diesem dritten Gebäude erklärt, wo kein Flieger rein ist?

Und das wird ganz elegant gelöst: Das Gebäude wird nicht erwähnt. Es wird nicht erwähnt.

Das heißt, Sie haben im offiziellen Bericht zu den Terroranschlägen einen groben Fehler. Es fehlt da ein Gebäude. Und das geht nicht. Da kann man nicht sagen, nun gut, harter Tag, zwei oder drei Gebäude. Ja, nein. Nein! Ja, sehen Sie, wir haben es jetzt lustig zusammen, aber Sie müssen verstehen, das ist die Basis für den Bundeswehreinsetz in Afghanistan. Verstehen Sie überhaupt? Und verstehen Sie Ihre Medien, die Sie immer konsumieren? Ich meine, darf ich kurz fragen, wem ist es klar, dass dieses dritte Gebäude eingestürzt ist, hier im Raum? Und wer hat das noch nie gehört? Ok.

Ich war damals an der ETH Zürich und habe mit Baustatikern gesprochen, die haben gesagt: „Nach meiner Meinung ist das Gebäude WTC 7 mit großer Wahrscheinlichkeit fachgerecht gesprengt worden.“ Und da hab ich gesagt, das ist nicht gut. Wir haben keine Sprengung an 9/11. Da

In the background there is a third building that also collapsed and on this same day, the World Trade Center 7, but it wasn't hit by any aeroplane. That means we have plane, plane – tower, tower, tower. That is a subtle discrepancy. Three towers, two aeroplanes. That is a small difference that we now have to struggle with, and it's not so easily done. It is proven that this building collapsed. This is the building. It collapsed at 5:20pm.

And we researchers waited until 2004 when the 9/11 Commission Report was published. As President Bush held his hand upon it and announced: „It's the truth“ - of course he made us all instantly sceptical, and then we read it through and asked ourselves, how will the collapse of the third building be explained, even though no plane hit?

And it was very elegantly explained: The building wasn't even mentioned. It wasn't mentioned.

That is to say, we have a gross error in the official report of the terror attacks. One building is missing. This is not acceptable. You can't say, oh well, it was a difficult day, two or three buildings, doesn't matter. No! Well, you see, it's funny right now but you have to understand this is the basis for the deployment of troops in Afghanistan. Do you even understand? And do you understand your media that you perpetually consume? Can I quickly ask, who is aware in the room that this third building collapsed? And who never heard this? Ok.

At this time I was at the ETH (Swiss Federal Institute of Technology) Zurich and spoke with structural engineers, they said: „in my opinion, in all probability the building WTC 7 was demolished“. I said that's not good. There were no demolitions on 9/11. They said to me, not true. So, no plane hit, are you

haben die mir gesagt, doch. Also, da ist kein Flieger rein, bist du sicher? Und dann hab ich gesagt, ja, das ist kein Flieger rein. Und dann haben die mir gesagt, - Entschuldigung, ich gehe kurz zurück -, Sie müssen diese Ecken anschauen. Also hier, diese Ecke, diese Ecke, diese Ecke und dann diese Bewegung. Ich mach jetzt hin und her, so war's nicht. Aber, das sind die entscheidenden Sekunden von 9/11 und an dem schlagen sich jetzt die Forscher die Köpfe ein, weil das war entweder Sprengung oder Feuer. Es gibt nur diese zwei Möglichkeiten.

Und wenn man lange darüber nachdenkt, wird es immer anstrengender. Ich habe noch einen zweiten Baustatiker gefragt und der hat mir auch gesagt: „Gesprengt.“ Er hat gesagt, hier gibt es über 80 senkrechte Stahlsäulen und damit die Symmetrie des Gebäudes so runterkommt, müssen die gleichzeitig weg. Die andere Geschichte ist, dass Larry Silverstein, der Besitzer des Gebäudes, selber gesagt hat: “We had to pull it. I remember getting a call from the fire-department commander, telling me that they were not sure they were gonna be able to contain the fire, and I said: We've had such terrible loss of life, maybe the smartest thing to do is pull it. And they made that decision to pull and we watched the building collapse.“ Sagt er über WTC 7. Jetzt „to pull it“ heißt übersetzt, es zu sprengen.

Silverstein hat dann später gesagt, nein, „to pull the firemen out“, hat er eigentlich gemeint. Und, am besten, Sie rufen ihn an und klären das mit ihm persönlich. Die Sache ist die, jeder ist bei 9/11 herausgefordert, selber zu denken. Die zweite Geschichte, entweder, es ist Sprengung oder es ist Feuer. Es gab ein Feuer in diesem Gebäude. Und da kann ich es Ihnen auch nicht aufschlüsseln. Es ist wirklich entweder Feuer oder Sprengung, aber achten Sie darauf, dass an dieser Frage ihr Weltbild hängt. Es ist nicht was Kleines.

Die Federal Emergency Management Agency hat in 2002 einen Bericht veröffentlicht, wo sie gesagt hat, es gab

sure? Yes, no plane hit. Then they said, excuse me - let me go quickly back – look at this corner. Right here, this corner, this corner, this corner and then this movement. I'll make it go back and forth, it wasn't like that. But these were the deciding seconds of 9/11 and seeing this, researchers are scratching their heads, because it was either demolition or fire. There are only these two possibilities.

And the longer one thinks about it, the more difficult it becomes. I asked another structural engineer and he also said: „demolition“. He said there are over 80 vertical steel columns and as the building collapses symmetrically, they must all fail simultaneously. The other story is that Larry Silverstein, the owner of the building, said himself: “We had to pull it. I remember getting a call from the fire-department commander, telling me that they were not sure they were gonna be able to contain the fire, and I said: We've had such terrible loss of life, maybe the smartest thing to do is pull it. And they made that decision to pull and we watched the building collapse.“ He said this about WTC 7. 'To pull it' means to demolish.

Silverstein later said, no, I actually meant „to pull the firemen out“. It would be best if you personally called him to clarify. The thing is, everyone is challenged to think for themselves about 9/11. The second issue, either it was demolition or fire. There was a fire in this building. But more than that, I can't say. It is really a case of either fire or demolition, but please remember that your entire world view depends on this question. It is not a small issue.

„What was in the building?“ - question from the room.

In 2002 the Federal Emergency Management Agency released a report which said there was fire in the building, but they

Feuer in dem Gebäude, aber sie können sich nicht erklären, wie diese Feuer das Gebäude zum Einsturz gebracht haben. Das heißt, sie sagen: „The specifics of the fires in WTC 7 and how they caused the building to collapse remain unknown at this time.“ Das heißt, muss man noch klären.

Das ist dieser Bericht, WTC 7. Und das Interessante, und das ist Ihre Frage, hier sind dann die Mieter von diesem WTC 7 aufgeführt. Da ist der Geheimdienst CIA drin, es sind verschiedene Regierungsabteilungen drin, US Secret Service ist drin, das heißt, es ist nicht einfach ein normales Gebäude. Frau Müller mit Karl Z. Rudi, sondern es ist ein Hochsicherheitsgebäude und diejenigen, die an der offiziellen Geschichte zweifeln, sagen, ja, vielleicht wurde WTC 7 genutzt als Kommandozentrum. Vielleicht war das gar nicht Tora Bora in Afghanistan. Aber das ist Spekulation. Das wissen wir nicht.

Wir müssen einfach hingehen, WTC 7 anschauen und fragen, warum ist das zusammengestürzt? 2008 kam dann die Untersuchung von NIST, das ist das National Institute of Standards and Technology, und die haben gesagt, das Feuer hat das Gebäude zum Einsturz gebracht, es wurde nicht gesprengt, ok. Aber dazu müssen wir wissen, das NIST ist eine Abteilung der Regierung. Und wenn die gesagt hätten, es wurde gesprengt, hätten sie es auch der Regierung dann erklären müssen. Und dann kommt man in ein Labyrinth von Fragen, ja. Feuer, Sprengung, Feuer, Sprengung. Ich möchte Sie da drin entlassen, ja. Feuer, Sprengung, Feuer, Sprengung. Denken Sie darüber nach.

Das ist das Gebäude mit den Stahlsäulen. Die Säule 79, es sind insgesamt 81 senkrechte Stahlsäulen, gemäß NIST wurde die Säule 79 destabilisiert durch ein Feuer und das hat zum symmetrischen freien Fall des Gebäudes geführt. So nahe waren Sie der Sache noch nie. Aber da müssen Sie alleine durch, ok. Da müssen Sie alleine durch. Weil ab jetzt sind Sie Verschwörungstheoretiker, wenn Sie das überhaupt sich fragen, was ist denn da

couldn't explain how this fire lead to the collapse of the building. To quote: „The specifics of the fires in WTC 7 and how they caused the building to collapse remain unknown at this time.“ In other words, yet to be explained.

Here is the report, WTC7. And this is interesting, this answers your question, listed here are the tenants of WTC 7. The CIA is listed, various government departments, US Secret Service, that is to say, this was not a normal building, Mrs Smith and Mr Johnson. Rather it was a high security building and those that doubt the official story say perhaps WTC 7 was used as a command centre. Perhaps it wasn't Tora Bora in Afghanistan. But that is speculation. We don't know.

We simply must go to WTC 7, look and ask, why did it collapse? In 2008 the investigation of NIST was completed, that is the National Institute of Standards and Technology, and they said that fire lead the building to collapse, it wasn't demolition, ok. But in addition, we should know that NIST is a government agency. And if they said it was demolished, they would have also had to explain this to the government. Then one comes to a labyrinth of questions, fire, demolition, fire, demolition. I want to leave you in that maze of questions. Fire, demolition, fire, demolition. Please mull it over.

Here is the building pictured with the steel columns. Column 79, there were in total 81 vertical steel columns, according to NIST, column 79 was destabilised due to fire and that lead to a symmetrical free fall collapse of the building. <Laughing> You are right on the money. But on this point you are completely alone. Here you are alone. Because from this moment on, you are now conspiracy theorists for simply asking what exactly happened here?

passiert?

Aber ich habe mit vielen Menschen gesprochen. Beton, Stahl, sollte bei Feuer nicht einstürzen. Und auch nicht im freien Fall. Und das ist ein ganz, ganz heißes Eisen und das wird nicht weggehen. Denken Sie nicht, in zehn Jahren wird das niemanden mehr interessieren? Im Gegenteil! Ich weiß nicht, wo wir in zehn Jahren sind, aber die Debatte ist heiß.

In Amerika wird das im Moment diskutiert. Die Forscher sagen, wir müssen das neu untersuchen. Auch Leute, die Menschen verloren haben und das ist ein kurzer Clip zur Debatte in den USA:

Einspieler in Englisch von ReThink911.org über World Trade Center Building 7: The Implausibility of the Theory. Quelle: Dokumentarfilm 9/11: Explosive Evidence – Experts Speak out.

Shyam Sunder, Lead Investigator – NIST: „World Trade Center 7 collapsed because of fire fueled by office furnishings. It did not collapse from explosives or from fuel-oil fires.“

Scott Grainger, P.E., Forensic Fire Protection Engineer: „High-rise buildings simply do not collapse due to fire. There has never been until 9/11 an experience for a high-rise building that was steel-framed completely collapsed. There had been fires burning longer in similar structures without any collapse.“

Speaker: „In this test done by British Steel in 1995 a large amount of typical office furniture was burned to see what would happen to the heavy steel beams that supported the ceiling.“

Jonathan Barnett, Ph.D., Professor, Worcester Polytechnic Institute: „It is not that it melts in a fire. In fact the fires, normal fires are not hot enough to melt steel. Even if you were for example to use an unusual fuel like kerosene you can not achieve temperatures hot enough to melt steel. But what happens it

I've spoken with many people. Concrete, steel should not collapse due to fire. And definitely not in free fall. And this is a very, very hot potato that will not go away. Do you think this won't interest anyone in 10 years time? Quite the opposite. I don't know where we'll be in 10 years, but the debate will be heated.

In America this is currently being discussed. Researchers are saying we have to conduct a new investigation. As well as people who lost loved ones and this a short clip about the debate in the USA:

Film from ReThink911.org about World Trade Center Building 7: The Implausibility of the Theory. Source: Documentary Film 9/11: Explosive Evidence – Experts Speak out.

Shyam Sunder, Lead Investigator – NIST: „World Trade Center 7 collapsed because of fire fuelled by office furnishings. It did not collapse from explosives or from fuel-oil fires.“

Scott Grainger, P.E., Forensic Fire Protection Engineer: „High-rise buildings simply do not collapse due to fire. There has never been until 9/11 an experience for a high-rise building that was steel-framed completely collapsed. There had been fires burning longer in similar structures without any collapse.“

Speaker: „In this test done by British Steel in 1995 a large amount of typical office furniture was burned to see what would happen to the heavy steel beams that supported the ceiling.“

Jonathan Barnett, Ph.D., Professor, Worcester Polytechnic Institute: „It is not that it melts in a fire. In fact the fires, normal fires are not hot enough to melt steel. Even if you were for example to use an unusual fuel like kerosene you can not achieve temperatures hot enough to melt steel. But what happens it

starts to lose its strength. And as it loses its strength it starts to sag.“

Speaker: „This was the largest test of its kind ever conducted. It showed how unprotected steel can be distorted even by a normal office fire. But as it is typical in steel buildings the structural-beams only slowly and progressively warped and sagged. There was no chance of a sudden collapse.“

Leslie Young, High-Rise Architect / Former Firefighter: „In my previous career as a firefighter normally you would never be afraid to go into Type-1-Building because they are not combustable and you would just charge at it and put the fire out. Never in my training we were ever taught that this type of building could just collapse in under itself. There is definitely much more going on than just fire.“

Joel Miller; High-Rise Architect: „The World Trade Center 7 Building reminds me of the Meridian Bank Building in some ways in Philadelphia. The Meridian Bank Building is a 38-story skyscraper that burned for 18 hours in 1991, suffered extensive damage from the fire but did not collapse.“

„NIST tells us that this collapse-mechanism starting with thermal-expansion that worked its way upward and outward through the building in a matter of seconds. There is not enough time for the building to collapse the way NIST tells us it collapsed.

This claims the fires were very large, very hot and long lasting. When in reality observation which has been researched by many people shows these fires did not last very long, they were not in the locations where NIST claims they were at the given times.“

Daniel Barnum, FAIA, High-Rise Architect: „I am a fellow of the American Institute of Architects. For the 40 plus years that I have been practising architecture, I have designed a variety of buildings from small houses to high-rise office buildings. Some of the high-rises that I have worked on are 1 Shell and 2 Shell here in Houston. I was project-manager for a 22-story office building in Akron Ohio.

starts to lose its strength. And as it loses its strength it starts to sag.“

Speaker: „This was the largest test of its kind ever conducted. It showed how unprotected steel can be distorted even by a normal office fire. But as it is typical in steel buildings the structural-beams only slowly and progressively warped and sagged. There was no chance of a sudden collapse.“

Leslie Young, High-Rise Architect / Former Firefighter: „In my previous career as a firefighter normally you would never be afraid to go into Type-1-Building because they are not combustable and you would just charge at it and put the fire out. Never in my training we were ever taught that this type of building could just collapse in under itself. There is definitely much more going on than just fire.“

Joel Miller; High-Rise Architect: „The World Trade Center 7 Building reminds me of the Meridian Bank Building in some ways in Philadelphia. The Meridian Bank Building is a 38-story skyscraper that burned for 18 hours in 1991, suffered extensive damage from the fire but did not collapse.“

„NIST tells us that this collapse-mechanism starting with thermal-expansion that worked its way upward and outward through the building in a matter of seconds. There is not enough time for the building to collapse the way NIST tells us it collapsed.

This claims the fires were very large, very hot and long lasting. When in reality observation which has been researched by many people shows these fires did not last very long, they were not in the locations where NIST claims they were at the given times.“

Daniel Barnum, FAIA, High-Rise Architect: „I am a fellow of the American Institute of Architects. For the 40 plus years that I have been practising architecture, I have designed a variety of buildings from small houses to high-rise office buildings. Some of the high-rises that I have worked on are 1 Shell and 2 Shell here in Houston. I was project-manager for a 22-story office building in Akron Ohio.

Later in the day when World Trade Center 7 collapsed they had already showed us pictures of a few fires in the building and I mean they weren't even raging. And how could that cause a building to collapse as if it was imploded. Couldn't happen."

Das sind diese Architects & Engineers for 9/11 Truth. Es ist sehr interessant, dass es in den USA jetzt eine große Anzahl von Architekten gibt und Ingenieuren. Es sind 1.500, die haben sich zusammengeschlossen und die sind der Meinung, dieses Feuer bei WTC 7 hat das Gebäude nicht zum Einsturz gebracht, es muss eine Sprengung gewesen sein.

Und ich kann Ihnen nur erklären, dass das eine sehr, sehr, sehr, sehr, sehr brisante Schlussfolgerung ist. Wenn es wirklich, und da halte ich mich zurück, aber ich bin ja einfach ein Schweizer Historiker, wenn es wirklich so ist, dass eine Sprengung vorliegt bei WTC 7 am 9/11, dann müssen wir noch einmal über die Bücher.

Das wird auch in Japan diskutiert, vielleicht sind Sie hin und wieder auf dem Internet und waren auf dieser Seite: Das ist ein japanischer Parlamentarier und er hat in 2008 sozusagen den Einsturz von WTC 7 im Parlament diskutiert. Das heißt, diese Debatte geht nicht weg, weil Japan hat kein Öl und kein Gas. Gar keines. Und die wollen jetzt wissen, ob die Amerikaner sich das Öl und das Gas sichern unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung.

Das ist dann die Diskussion, sie zeigen den Einsturz von WTC 7, alle sind überrascht, weil sie es noch nie gehört haben oder sie sind nicht überrascht, weil sie es schon gehört haben, aber diese Debatte wird immer weiter gehen.

Im Moment ist das in Kanada, da hat eine Parlamentarierin, Elizabeth May von der Grünen Partei hat jetzt im Oktober 2014 die kanadische Regierung aufgefordert, dass 9/11 noch mal neu untersucht werden müsse. Sie hat nicht eine Petition selber geschrieben, sondern das sind die Bürger,

Later in the day when World Trade Center 7 collapsed they had already showed us pictures of a few fires in the building and I mean they weren't even raging. And how could that cause a building to collapse as if it was imploded. Couldn't happen."

These are the Architects and Engineers for 9/11 Truth. It's very interesting that now in the USA there are a great number of architects and engineers, 1,500, who have come together with the unanimous opinion that it wasn't fire that brought down WTC 7, but rather that it must have been a detonation.

And I can only say to you that this is a very, very, very, very incendiary conclusion. If it is really true, and here I won't comment, I'm only a Swiss historian, if it's really true that a detonation was involved with WTC 7 on 9/11 then we have to rewrite the history books.

This is also being discussed in Japan, perhaps you are often surfing the net and landed on this website: This is a Japanese member of parliament and in 2008 he discussed the collapse of WTC 7 in Parliament. That is to say that debate will not go away because Japan has no oil and gas. None at all. And now they want to know if the Americans are securing the oil and gas for themselves under the pretext of fighting terrorism.

This is the discussion, they show the collapse of WTC 7, everyone is surprised because they never heard of this, or they are not surprised because they already know, but this debate will always be ongoing.

At the moment, this is in Canada, there a member of parliament, Elizabeth May of the green party, challenged the Canadian government in October 2014 to support a new investigation into 9/11. She didn't conduct the petition herself, rather it was given to her by citizens, and she simply said,

die ihr die Petition gegeben haben und sie hat einfach gesagt, ich bin zwar mit der Petition nicht einverstanden, aber weil Kanada doch Nato-Mitglied ist und wir sind im Afghanistan-Krieg, wir sind in verschiedene Dinge verwickelt, 9/11 hat auch Kanada verändert, muss es hier eine neue Debatte geben.

Das heißt, diese WTC 7-Frage, meiner Meinung, wird nicht weggehen. Aber die Frage ist natürlich, und jetzt muss ich ein bisschen schneller machen, warum haben die Medien darüber nicht ausführlicher berichtet, ja. Ich hab dann gedacht, ja gut, ich gehe mal die verschiedenen TV-Stationen durch und es ist einfach nirgends gekommen.

Außer bei BBC World. Und da habe ich mich gefreut und gedacht, ja BBC World hat darüber berichtet, Jane Stanley ist die Journalistin, aber die haben zu früh berichtet. Ja, ist so. Die haben um 5 Uhr berichtet und das Gebäude fiel um 20 nach 5. Und das ist auch nicht gut, weil wir Historiker sind sehr konservativ. Wir haben eine Regel, die heißt, zuerst das Ereignis, dann der Bericht. Ja! Wenn das vertauscht wird, dann werden wir misstrauisch. Und es ist genau dieser Zustand, in dem wir uns jetzt befinden. Es ist ein Zustand des Misstrauens und ich sage ja gar nicht, man muss jetzt diese oder diese Geschichte akzeptieren. Ich sage nur, dieser Moment des kritischen Nachdenkens muss jetzt einsetzen.

Erst 2008, die Medien sind ja blitzschnell, hat sich Richard Porter entschuldigt. Das ist der Chef von BBC World News. Er hat gesagt: „We were working on an incorrect news agency report.“ Das heißt so viel wie: „Sorry!“ Und dann: „We had this statement from Reuters.“ Wir haben diese Aussage von Reuters. Das heißt, wir können auch nichts dafür, Reuters hat das eingespielt in das Informationssystem und Jane Stanley kann sicher nichts dafür. Sie war einfach die Journalistin vor Ort, sie hat von einem Teleprompter abgelesen und Sie sagt: „It was a mistake. I was thrown – not a question, but a statement of fact, I don't know where that

I don't agree with the petition personally, but as Canada is a NATO member state, and Canada is also embroiled in the war in Afghanistan and various other issues because of this, 9/11 has also changed Canada and there should be a new debate.

So in my opinion this question of WTC 7 will not disappear. But the question is of course, and now I must get through a little quicker, why did the media not report this in more depth? I thought, ok, maybe I should go through more TV stations but there is simply nothing out there.

Except on BBC World. And I was very pleased about this and thought, yes, BBC World reported this, Jane Stanley was the journalist, but they reported it too early. Yes, it's true. They reported it at 5 pm, and the building fell at 5:20 pm. This is also not very good because we historians are very conservative. We have a rule that goes, first the event, then the report. If that gets switched then we become distrustful. And this is exactly the state in which we find ourselves. It is a state of distrust, and I am not at all saying that you must accept this or that story. I'm only saying we must think critically.

Only in 2008, the media are lightning fast, did Richard Porter apologise. He is the the boss of the BBC World News. He said: „We were working on an incorrect news agency report.“ That means something like: Sorry! “We had this statement from Reuters.“ That means, we couldn't do anything about it because Reuters fed this into our information system, Jane Stanley definitely couldn't do anything about it. She was simply a journalist on location, reading from a teleprompter, and she said: „It was a mistake. I was thrown – not a question, but a statement of fact, I don't know where that came from.“ That means she simply read it out. She was then

came from.“ Das heißt, Sie hat es einfach vorgelesen. Sie wurde dann von der 9/11 Truth-Bewegung angegriffen, sie und Cheney hätten sozusagen die Terroranschläge inszeniert, was natürlich so auch nicht stimmt, und sie hatte dann einen Burnout und hat ein Jahr Timeout genommen.

Jetzt ist einfach diese 9/11-Debatte sehr, sehr intensiv. Und dass BBC zu früh berichtet hat, trägt nicht dazu bei, dass die Leute ein gestärktes Vertrauen in die Medien haben.

Das heißt, was in den USA jetzt passiert, ist, dass die Leute rum fahren mit dem Auto, wo drauf steht: „Did you know a 3rd tower fell on 9/11?“ Die kommen ja nicht ins Fernsehen. Und man hat wirklich das Gefühl, das ist ja unglaublich, jetzt fahren die mit einem Auto rum, weil sie nicht ins Fernsehen kommen. Und das ist in San Diego im Juli 2013, und das ist eben auch, das sind einfach Leute, die vorbei gehen, und das ist eben auch eine sehr interessante Energiesituation. Und das ist hier in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich ist ja das viel weniger dramatisch. Aber stellen Sie sich die USA vor. Die haben also Leute verloren in den Anschlägen, die tot sind. Die haben Leute verloren im Irak, die tot sind. Die haben Leute in Afghanistan verloren, die tot sind. Die haben zudem noch sehr viele Leute umgebracht und noch sehr viel mehr Leute gefoltert und jetzt kommt da noch ein drittes Gebäude. Also das ist wirklich von der emotionalen Stresssituation nicht zu unterschätzen.

Wir haben natürlich alles voll Fernseher. Gerade jetzt wieder an Weihnachten ist wieder die Frage, welches Fernsehen und welches Programm, und ich sage Ihnen einfach, man kann nicht vorsichtig genug sein beim eigenen Fernsehkonsum. Weil, das ist natürlich das Medium, das überhaupt das Ereignis 9/11 überhaupt erst global transformiert hat.

Stellen Sie sich den 9/11 im 16. Jahrhundert vor. Wäre nicht möglich wegen den Flugzeugen, aber stellen wir uns vor, es gibt

attacked by the 9/11 Truth Movement, that she and Cheney had staged the terror attacks, which is of course also not true, then she had burnout and took one year off as 'timeout'.

Now the 9/11 debate is simply put, very intense. And that the BBC reported it too early does not contribute to people's faith in the media.

What is happening now in the USA, is that people are driving around in a car with a sign: „Did you know a 3rd tower fell on 9/11?“ They can't get on television. And one thinks, that is unbelievable, they're driving around in a car because they can't get on TV. And this is San Diego in July 2013, the same thing, simply people going past, a pretty interesting energy situation. Here in Germany, Switzerland and Austria it's much less dramatic. But imagine in the USA. They lost people in the attacks who are now dead. They lost people in Iraq who are now dead. They lost people in Afghanistan who are now dead. As well as this, they killed very many people, and many more tortured and now there is a third building. So it's a really emotional and stressful situation that one shouldn't underestimate.

Of course we are saturated with television. With Christmas coming it's again the question, which channel, which programme, and I simply say one cannot be careful enough with what one watches on TV. Because this is the medium which globally transformed the event of 9/11.

Imagine 9/11 happening in the 16th century. It wouldn't have been possible because aeroplanes hadn't been invented, but

Flugzeuge. Nehmen wir mal die Flugzeuge, aber keinen Fernseher. Ja, da hätte niemand gewusst. Irgendwann hätte es einen Zeitungsbericht gegeben, aber der Effekt ist nicht da. Sie brauchen das live, dann ist der Effekt da. Und die Leute sagen jetzt, jetzt gibt es eine Diskussion, ja, stellen Sie sich mal vor, wir sind jetzt der Medienrevolution.

Stellen Sie sich mal vor, an einem Abend, man schaut die Abendnachrichten und dann sagt der Eine zum Anderen, du, das stimmt doch gar nicht, was da berichtet wird über die Ukraine. Oder über 9/11 oder überhaupt auch Irak und Massenvernichtungswaffen. Das gibt eine sehr, sehr interessante Diskussion. Ja, wenn man so anfängt, dann sagt der andere, hör doch auf, ich höre eher nicht zu, rege dich doch nicht auf. Aber diese Sache ist jetzt am laufen. Schaut man die Nachrichten oder geht man auf YouTube oder, was macht man? Wie informiert man sich im 21. Jahrhundert?

Ich empfehle, exklusiv sozusagen, auf YouTube das zu suchen, was man suchen will. Das ist eine andere Haltung. Das eine ist die, Sie warten, was irgendjemand für Sie zusammengestellt hat. Dann sitzen Sie, es kommt was, vielleicht hat's was getroffen, vielleicht nicht. Das Andere ist, Sie nehmen sich die gleiche halbe Stunde und sagen, heute interessiert mich, und das muss ja gar nicht Terror sein, es kann ja sein, mich interessiert Tomaten züchten, dann geben Sie das ein. Und dann machen Sie sich zu dem schlau. Aber das ist das aktive Informationsmanagement. Und das Alte ist das passive Informationsmanagement, wo Sie einfach warten, was die Redaktion für Sie ausgesucht hat und wo noch der Kommentar kommt von dem, der für Sie gedacht hat, weil Sie es ja nicht ganz verstehen. Und das ist eigentlich von gestern.

Wenn Sie aber zum Beispiel Richard Gage eingeben, das ist der Mann, der hinter dieser Gruppe steht, wo der Film zuvor kam, dann haben Sie interessante Informationen von Architekten in den USA. Und dann sagen mir gewissen Leute, ich bin völlig enttäuscht von

imagine that there were somehow. Aeroplanes but no television. No one would have known about it. At some point there would have been a report in a newspaper but the effect would be missing. It needs to be live, then the effect is there. And people say now there is a discussion, yes, imagine that, we are now the media revolution.

Imagine that, an evening, one is watching the evening news and then someone says to the other person, that is completely untrue what's being reported about the Ukraine. Or about 9/11 or even Iraq and weapons of mass destruction. (Sign reads: „thinking ruins television evenings“). That would be a very, very interesting discussion. If someone started like this, then the other replies, please shut up, I'd rather not listen to that, don't get worked up about it. But this idea is now in circulation. Should one watch the news or does one go to YouTube? What should one do? How do you inform yourself in the 21st century?

I recommend that one uses YouTube and searches exclusively for what one wishes to search for. This is a unique stance. The old way would be to wait for what someone else has compiled for you. So you sit there, information arrives, maybe you find it relevant, maybe not. The other way is you use the same half an hour, and say today I'm interested in, and it doesn't have to be terrorism, it could be today I'm interested in tomato growing. So enter that in. And then you educate yourself. But this is active management of information. And the old way is passive information management, where you simply wait for what the news editors have selected for you, where the analysis is done by those for think for you, because you can't possibly understand yourself. This is the way of yesterday.

If you for example enter Richard Gage, this is the man who is behind the group, Architects and Engineers for 9/11 Truth, responsible for the film earlier, then you have interesting information directly from architects in the USA. And then certain people say to me, I'm

den Medien, das kommt ja nie auf ZDF, dann sage ich, seien sie doch nicht enttäuscht, stellen Sie einfach ab. Ja! Das ist doch immer der Punkt. Man hat immer das Gefühl, die anderen sind zuständig. Nein, ich bin selber zuständig. Jeder ist für seine Informationsstruktur selber zuständig. Und wenn die Informationsstruktur dämlich ist, dann ist auch derjenige, der die Konsumstruktur so genießt, auch irgendwie ...!

Also, was ich interessant finde, ich habe ein YouTube-Video gegeben und das hat zweihunderttausend Views. Wenn ich mit den Studenten arbeite, habe ich 30 Studenten. Und das zeigt für mich ganz klar, die Bücher verkaufen sich so zehntausend Mal, aber ich sag einfach, was im Moment läuft, ist eine Medienrevolution, ja. Eine völlige Revolution und Sie müssen nicht sagen, ich hoffe, das ändert sich irgendwann. Es ändert sich jetzt.

So, kommen wir noch zur Wissenschaft. Die Medien hatten wir. Bei der Wissenschaft ist es schwierig, weil, da ist es so, dass Sie sofort als Verschwörungstheoretiker angegriffen werden, wenn Sie außerhalb vom Mainstream sich bewegen. Ich möchte Ihnen das kurz erklären, wie das läuft.

Ich habe im September 2001 meinen Dokortitel erworben mit einer Arbeit zu Nato-Geheimarmeen und inszenierter Terror. Das war für mich wie Fügung, ja. Ich hab zu Terrorismus geforscht und zum Kalten Krieg, wie man Terroranschläge inszeniert hat, in Italien und den Kommunisten in die Schuhe geschoben hat, um die zu diskreditieren. Gut, lange Geschichte und viele haben mir gesagt, der Terror, was für ein langweiliges Thema, kommt ja eh nie wieder.

Und dann im September 2001 musste ich meine Doktorprüfung ablegen und gleichzeitig finden diese Anschläge statt. Kurz vor meiner Prüfung. Ich hab dann sofort irgendwie versucht, dass noch zu verarbeiten, weil ich gedacht habe, die werden mich wohl dann auch noch zu dem befragen, haben sie dann nicht gemacht.

completely disillusioned by the media, this has never been on ZDF (a German public-service broadcaster), then I say, don't be disillusioned, simply cut yourself off from it. Yes! This is the very point. One always feels that the other is responsible. No, I am responsible for myself. Everyone is responsible for own information infrastructure. And when the information infrastructure is weak, it's somehow usually those that also enjoy consumerist infrastructure...

What I also find interesting, I made a YouTube video and that got 200,000 views. When I work with students, I have a class of 30. And this shows very clearly for me... books sell around 10,000 copies, but I'm only saying what is happening at the moment is a media revolution. A real revolution and you don't have to say, I hope things change at some point. They are changing now.

So now we come to science. We've done media. In the scientific world it is difficult because one is attacked immediately as a conspiracy theorist when you move away from mainstream opinions. I would like to explain shortly how this works.

In September 2001 I received my doctorate working on the subject of NATO's secret armies and staged terrorism. This was like destiny to me. I had researched terrorism and the cold war, how terrorist attacks were staged in Italy, and how the blame was laid on the communists to discredit them. Fine, a long story and many had said to me, terrorism, what a boring subject, won't happen again.

And then in September 2001 I had to take my doctorate exam and at the same time these attacks happened. Shortly before my exam. I immediately tried to somehow collect information because I thought they would probably quiz me, but they didn't. But back then I had taken an oath: „ ...I promise to always consider the scientific pursuit of truth

Aber, ich habe damals einen Eid abgelegt: „... verspreche ich, die wissenschaftliche Erforschung der Wahrheit immer als eine ernste und notwendige Aufgabe zu betrachten und dieses Ziel, so viel in meinen Kräften steht, zu fördern und bei jeder wissenschaftlichen Tätigkeit stets verantwortungsvoll, gewissenhaft und unparteiisch zu handeln.“ Und das habe ich mir zu Herzen genommen. Das heißt, ich habe seither, schon 13 Jahre, 9/11 untersucht und Sie können sich nicht vorstellen, wie sich dann die Wissenschaft sozusagen zum Teil dagegen gestellt hat. Das ist das Überraschende. Also das war für mich das Überraschende.

Es ging dann so los, dass ich an der Uni Basel gearbeitet habe. Ich habe dort unterrichtet die Studenten und hab dann, als der 9/11 Commission Report raus kam, hab ich gesagt, da fehlt ja ein Gebäude. Die Studenten fanden das super spannend, ja. Wenn Sie 20 sind, sind sie offen, ja. Ob es Bin Laden oder Cheney war, da sind sie gar noch nicht so festgelegt. Aber bei den anderen, ja, bei den 50-, 60-jährigen, sind ganz fix mit ihrem Weltbild und sagen, kann ja nicht sein, ist unmöglich. Das, was Sie hier erforschen, ist ein Tabubruch.

Dann habe ich bei der ETH gearbeitet und habe einen Vortrag gehalten zum Jahrestag, wann war das schon wieder, 2005. „Terror, Lug und Trug“ war dann die Zusammenfassung auf 'ETH life', das war 2005, vierter Jahrestag. Und dann ging es los: „Congratulations!“ Einer fand das super, dass die ETH das untersucht: „I just want to congratulate Mr. Ganser and his Team for their initiative and thorough study which contrasts pleasantly with mainstream journalism“. Und die andere hat gesagt: „This is a most ignorant and manipulative fabrication of information. Switzerland should be ashamed of its „scholars“ producing such false claims.“ Und dann ging's los! An der ETH hat es fast die Decke gesprengt, weil dann haben alle angerufen und gesagt, was untersuchst du denn? Das wussten ja die anderen vorher gar nicht, aber wenn das über die Medien geht, dann hat ein Forscher

as a serious and necessary duty and to advance this goal to the most of my ability and to conduct every scientific task with the utmost responsibility, diligence and without bias.“ And I took this oath to heart. That is to say since then I have investigated 9/11, thirteen years now, and you cannot imagine how part of the scientific community has opposed this. That is what's surprising. Well, that was surprising to me.

It started when I was working at the University of Basel. I was instructing students and as the 9/11 Commission Report came out, I said there is a building missing. The students found this very intriguing. When they are 20 years old, they are very open. Whether it was Bin Laden or Cheney, their beliefs aren't so fixed. But with others, around 50, 60 years old, they are completely fixed in their world view and say it can't be, it's impossible. What you are exploring here is taboo.

Then I was working at the ETH Zurich, I gave a presentation on the anniversary of the attacks, when was that... 2005. „Terror, lies and deception“ was the title, on 'ETH life', this was 2005, the fourth anniversary. And then it started: „Congratulations!“ Somebody thought it was super that the ETH was investigating this: „I just want to congratulate Mr. Ganser and his Team for their initiative and thorough study which contrasts pleasantly with mainstream journalism“. And another said: „This is a most ignorant and manipulative fabrication of information. Switzerland should be ashamed of its 'scholars' producing such false claims.“ Then it went off! At the ETH it almost blew the roof off, as everyone had rung up the uni and asked, what are you investigating? They didn't know this but once the media becomes involved then a researcher is immediately afraid of two things: A, his salary, B, his

sofort Angst um zwei Dinge: A: Sein Gehalt, B: Seinen Ruf! Es geht nur um die zwei Dinge.

Sie haben vielleicht die Illusion, an der Universität ging es in erster Linie um Wahrheit. Das kann sein, wenn sich das mit Gehalt und Ruf verbinden lässt. Es ist so. Wenn es aber in Konflikt mit Gehalt und Ruf steht, dann muss die Wahrheit zumindest, ich sag jetzt mal, nicht weggeschoben werden, das sage ich gar nicht, aber dann untersucht man andere Dinge, die auch spannend sind, aber die weniger mühsam sind, ja.

Und ich hab dann einen Artikel geschrieben 2006: „Der erbitterte Streit um den 11. September“, und da habe ich die beiden Professoren, die ich schon eben genannt habe, zitiert und dann ging es noch mehr durch die Decke. Das ist nur eine Schweizer Tageszeitung, die hat gesagt, schreiben Sie bitte auf einer Seite und dann ging's sofort weiter: „Steckt doch der Bush-Clan dahinter?“ Das war dann die nächste Zeitung, die wollte wissen, was da ging. Und da: „Je mehr wir forschen, desto mehr zweifeln wir“. Also wir sind zwei Professoren, also er ist Professor, ich bin Doktor, das ist nicht die gleiche Hierarchie und zuerst fanden die Leute das sehr spannend und dann ging's aber weiter: „Verschwörungstheoretiker“. Das kam 06.

Seit 2006 werde ich immer wieder als Verschwörungstheoretiker angegriffen. Vorher nie. Vorher war ich der brillante Historiker, der im Spezialgebiet „Verdeckte Kriegsführung“ bahnbrechende Forschung gemacht hat. Ja! So schnell kann das ändern. Und darum verstehe ich die Kollegen, die sagen, das tue ich mir nicht an.

Und das müssen Sie verstehen. Auch die Journalisten, ohne dass die genau darauf hingewiesen werden, verstehen diese Linie. Es ist wie eine rote Linie und wenn Sie die überschreiten, können sie entlassen werden und an der ETH habe ich zehntausend Schweizer Franken pro Monat verdient. Das sind achttausend Euro. Das ist eine schöne

reputation. Only these two things.

Perhaps you have the illusion that in the university the first priority is the truth. That can be the case when truth is compatible with salary and reputation. It's true. But if it's in conflict with salary and reputation then the truth is, I won't say pushed to the side, but one should research other things that are also interesting, but less... strenuous.

And then I wrote an article in 2006: „The Bitter Dispute over the 11th of September“, in which I quoted both Professors who had commented on my presentation the previous year, and then it went through the roof even further. This is only a Swiss daily newspaper, they said, write a page for us and we can proceed with it: „Was the Bush-Clan involved?“, that was the next paper, they wanted to know what's going on. And then: „The more we learn, the more we doubt“. So, we were two professors, actually, he is a professor, I am a doctor, that is not the same hierarchy, and first people found this very fascinating but then it escalated: „Conspiracy Theorists“. That was 2006.

Since that year I have been continually branded as a conspiracy theorist. Before then, never. Before then I was the brilliant historian who conducted ground breaking research in the special area of 'Covert Warfare'. Yes! So quickly can it change. And because of this I understand the colleagues who say, I won't do that to myself.

And this you have to understand. The journalists, without them being made directly aware of it, also understand this line. It is like a red line, and if you cross it you can get fired, and I earned 10,000 Swiss Francs per month at the ETH. This is 8,000 Euro. That is a respectable sum of money.

Stange Geld.

Dann kam ich nach Hause und hab meiner Frau gesagt, hör zu, es gibt ein Problem und sie zu mir, was denn? Hab ich gesagt, ja, meine WTC 7-Forschung stößt auf Widerstände. Dann hat sie gesagt, ja und jetzt? Und dann hab ich gesagt, ja und jetzt? Das ist genau die Frage. Ich werde entlassen, wenn das so weiter geht. Da hat sie gesagt, nun gut, bist du dir sicher, dass das Gebäude eingestürzt ist? Ja, die Frauen, immer präzise. Habe ich gesagt, ja da bin ich mir sicher. Und dann hat sie gesagt, kannst du dir vorstellen, dass es gesprengt wurde oder glaubst du, es das Feuer? Da habe ich gesagt, ich kann mir vorstellen, dass es gesprengt wurde, ich kann es aber nicht beweisen. Dann hat sie gesagt, nun gut, also dann wäre es doch falsch, wenn du dich jetzt verbiegst. Dann habe ich ihr auch gesagt, ja, das wäre sehr falsch. Und dann hat sie gesagt, das wirst du dir nie mehr einrenken, wenn du dir so den Rücken jetzt verdirbst, so nach hinten runter brechen, nur weil die dir sagen, WTC 7 gab's nicht. Mach doch das weiter. Dann habe ich gesagt, aber weiß du, es kann dann so sein, dass mein Jahresvertrag nicht verlängert wird. Die zehntausend pro Monat sind dann auch weg. Und dann, das war das Entscheidende, hat sie gesagt, wir schlagen uns schon durch. Und das hat befreit.

Dann ging's weiter: „Verschwörungstheoretiker: Amerikaner wehren sich.“ Plötzlich war Carol Urban meine neue wissenschaftliche Gegnerin, weil sie war die amerikanische Botschafterin in der Schweiz und hat gesagt, Schweizer Wissenschaftler mögen sich bitte nicht kritisch zu 9/11 äußern, weil Bush hat das untersucht und es ist geklärt, es war Bin Laden.

Und da muss ich einfach sagen, so geht's doch nicht. So geht's doch bitte nicht. Es kann doch nicht die amerikanische Botschafterin in der Schweiz den Schweizer Wissenschaftlern sagen, was wir zu forschen haben, ok. Es ist ein Imperium, aber das Imperium möge sich dort zurückhalten, wo

Then I came home and said to my wife, listen, there is a problem, she replied, what then? I said, well, my WTC 7 research is attracting resistance. Then she said, ok and what now? And then I said, yes and now? This is exactly the question. I will be fired if it continues like this. To that she said, uh huh, are you sure that the building collapsed? Yeah, women, always precise. I said, yes I am sure. Then she said, do you consider it possible that it was demolished, or do you think it was fire? To that I said, yes, it could have been demolished, but I can't prove it. Then she said, well fine, it would be wrong to give up now. I said to her, yes that would be very wrong. Then she said, you would never be able to put that right again if you lost your conviction now and gave up only because they are saying, WTC 7 isn't an issue. Keep going. Then I said, but do you know that maybe my contract will not be renewed. The 10,000 per month will be gone too. And these were the deciding words, she said, we'll get through it. That freed us.

It continues:
„Conspiracy Theorists: Americans defend themselves“. Suddenly Carol Urban was my new scientific opponent, as she was the American Ambassador to Switzerland, she said, can Swiss scientists please not comment negatively on 9/11, because Bush has investigated and it has been explained, it was Bin Laden.

And to that I can only say, that's not going to happen. It will not happen. It's not possible that the American Ambassador in Switzerland is telling Swiss scientists what they should or should not be researching. It is an empire, but the empire should restrain itself when a couple of researchers have a

ein paar Forscher ein paar Fragen haben. Und diese Sache muss weiter gehen, ja, das muss weiter gehen.

Ich habe dann einen Vortrag gehalten an der Universität Basel zum 10. Jahrestag und der ist auf dem Internet, also, wer noch mehr 9/11 braucht, findet es dort. YouTube, das ist nicht ZDF, aber man kann es eintippen und dann kommt es. Und dann hat der Rektor der Universität mir einen Brief geschrieben. Er hat gesagt, das schädigt den Ruf der Universität Basel. Er möchte nicht, dass ich 9/11 weiter untersuche und dann habe ich gedacht, nein, nicht auch noch die Uni Basel. Ist schon die ETH Zürich zusammen geklappt, der Vertrag wurde nicht verlängert, ich musste wechseln nach Basel. In Basel konnte ich arbeiten, weil die wussten gar nicht, was ich untersuche und dann habe ich mir gedacht, gut, dann gründe ich mein eigenes Institut.

Und jetzt habe ich ein eigenes Institut. Und das ist der Vorteil. Ich habe jetzt meine eigenen Server, ich bin der Chef, dann könne Sie nicht entlassen werden, das ist immer ein Plus, und jetzt bin ich frei, ja! Aber an der ETH haben die mir meine E-Mails abgestellt. Ich habe immer gedacht, was ist denn los, das ist sicher ein technisches Problem. Ich bin da in die untere Abteilung und habe gesagt, hey, Leute von der IT, könnt ihr das mal richten, irgendwie geht was nicht und die haben nur gesagt, ist kein technisches Problem, du musst oben fragen. Und dann bin ich zum Chef und der hat gesagt, ja, also, die Regierung, das Parlament, alles, riesige Probleme.

Und da möchte ich Ihnen eigentlich einfach nur Mut machen. Wenn Sie in eine Situation geraten, in der Schweiz, in Deutschland, in Österreich, wo immer sie sind und Sie treffen auf Widerstände, machen sie weiter, ok! Das ist der Punkt. Viele hier sind Studenten an der Universität, Sie sind jung, Sie wissen noch nicht, welche Probleme auf Sie zukommen, aber im Rückblick kann ich Ihnen nur sagen, dort nicht einzuknicken. Dort die Integrität zu halten, ist das Wichtigste, ja! Im Moment denken Sie zwar,

few questions. And we must continue with the investigation, it has to continue.

I then gave another presentation at University of Basel for the 10th anniversary and this is on the internet, so anyone who needs more 9/11 can find it there. YouTube is not ZDF, one can search for it and you'll find it. Then the Vice-Chancellor of the university wrote me a letter. It said, this damages the reputation of the university. He would like me to stop investigating 9/11 and then I thought, no, not the Uni Basel as well. It's already over at the ETH Zurich, the contract wasn't extended, I had to move to Basel. I could work at Basel because they didn't know was I was researching, so then I thought, fine, I will found my own institute.

And now I have my own institute. And here are the advantages: I have my own server, I am my own boss, they can't fire me, that's always a bonus, and now I am free, yes! But the ETH blocked my email access. I wondered, what is the problem, it must be something technical. I was there in the IT department and said, hey, could you do something about this, and they only said, it's not a technical problem, you have to ask the management about it. Then I went to the boss, and he said, well, the government, parliament, everything, huge problems.

Here I only want to encourage you. If you get into a situation, whether in Switzerland, Germany, Austria, wherever you are, and you encounter resistance, keep going, ok! This is the point. Many here are students at the university, you are young, you don't yet know what problems you will face, but in retrospect I can only say don't buckle under the pressure. It is most important to keep your integrity! In these moments you wake up and think, I wasn't dreaming, it wasn't just a nightmare, it's really happening and you

am Morgen wachen Sie auf und denken, hab ich nicht geträumt, das ist kein Albtraum, alles geht weiter und Sie haben Stress. Und das geht eine Zeit lang so, aber dann plötzlich pendeln sich neue Dinge ein, Leute helfen ihnen und es geht wieder weiter. Es ist nie vorbei, ok!

Und darum, das wäre mein Appell an alle, die sozusagen 20 sind, auch die wo älter sind, da macht das auch noch Sinn, aber für die, die 20 sind, ist es am wichtigsten. Seien Sie mutig, was auch immer Sie tun!

Ich bin dann eingeladen worden von der Universität in Tübingen, habe ich gesagt, gut, ich mache das. Aber dann hat sofort jemand geschrieben mit einem gewissen Entsetzen. Ein Professor an der Universität Tübingen, den ich nicht nenne. Ich weiß auch nicht, ob er heute hier ist, aber ich kann noch fragen: „Mit einem gewissen Entsetzten haben wir festgestellt, dass Sie...“ – das war eine E-Mail an Herrn Professor Rothfuß, der diese Vorlesungsreihe macht - „... mit einem gewissen Entsetzen haben wir festgestellt, dass Sie sowohl den russischen Botschafter Grinin...“ – der war vor einer Woche hier - „... als auch den Schweizer Verschwörungstheoretiker Daniele Ganser im Rahmen Ihrer Ringvorlesung ein Forum bieten, damit die beiden ihre propagandistischen Vorstellungen und kruden Ideen in Tübingen öffentlich kundtun können. Beide Einladungen halten wir für außerordentlich bedenklich. Sie könnten dem Ruf unserer Universität schaden.“

Und wissen Sie, ich bin ja nicht kleinlich, ok, aber es hat mich schon verletzt. Ich hab gedacht, meine Güte, jetzt werde ich eingeladen und dann gleichzeitig schreibt ein anderer, das ist ein Verschwörungstheoretiker.

Und was es dann wirklich braucht, ist jemand mit einem breiten Rücken, und Herr Professor Rothfuß ist jemand mit einem breiten Rücken. Und Sie können sich nicht vorstellen, wie selten das ist. Unglaublich, also einer aus Hundert. Ist eine optimistische Zahl. Weil die meisten hätten ab diesem

have stress. And it goes like that for a while before it swings the other way, new things happen, people are there to help you and life goes on. It's never over, ok!

And this is my plea to those around 20 years old, also to those who are older it's also relevant, but for the younger ones it's most important. Be brave with whatever you do!

I was invited by the University of Tübingen, I thought, fine, I'll go. Immediately someone wrote to the university a message with a certain consternation. A professor at the university who I won't name. I don't know if he is here today, I can still ask: „with some concern, we have ascertained, that you...“ - this was a email to Professor Rothfuß, who organises this lecture series - „... with some concern, we have ascertained that you have offered both the Russian Ambassador...“ - this was last week - „... and the Swiss conspiracy theorist Daniele Ganser a place in your lecture series, so they can proclaim their propagandistic notions and crude ideas in Tübingen. We consider both invitations to be extremely alarming. They can damage the reputation of our university.“

And you know, I'm not pedantic but this definitely offended me. I thought, good grief, now I'm being invited somewhere and at the same time another calls me a conspiracy theorist.

And then what is really needed is someone with strong character, and Professor Rothfuß is someone with strong character. And you can't imagine how rare this is. Unbelievable, but one out of a hundred. That is an optimistic figure. Because the majority at this point would have said, Mr Ganser, we'll do

Zeitpunkt gesagt, Herr Ganser, wir machen was anderes. Bleiben Sie in der Schweiz.

Die Medienstelle der Uni Tübingen hat mich angeschrieben, ich möge bitte das Logo von meiner Webseite entfernen, wo ich angekündigt habe, dass ich einen Vortrag halte. Und da möchte ich Ihnen erklären, die Sache ist nicht vorbei, sondern wir sind erst mitten drin. Und es geht gar nicht darum, dass Sie jetzt glauben, es war so oder so oder so bei 9/11. Geht nicht darum.

Es geht darum, dass die wissenschaftliche Forschung im Moment unter massivem Druck steht, weil alle Angst um ihren Ruf haben und Angst um ihr Geld. Und es braucht, dass zwei sich treffen, die diese Angst nicht so ausgeprägt haben, dass überhaupt so etwas möglich ist wie dieses hier, und das können sich viele nicht vorstellen. Weil, man fragt sich natürlich, sind die alle doof und bescheuert die Historiker, dass die nie über 9/11 und WTC 7 forschen? Was ist denn mit den Strafrechts-Kollegen, internationales Völkerrecht, was ist mit den Kollegen, die Politologie machen, Soziologie, also irgendjemand muss das doch mitgeschnitten haben. Da sag ich Ihnen, die sind nicht doof. Die haben nur ein feines Gespür für was geht, und was nicht geht.

Was jetzt läuft ist Wikipedia. In Wikipedia werde ich als Verschwörungstheoretiker angegriffen und Wikipedia ist seit 2001 am laufen, ja, also ist genau gleich alt wie 9/11. Und viele Leute hoffen, dass das eine freie Plattform ist, aber wir versuchen das immer wieder zu korrigieren: „Ganser greift Verschwörungstheorien zum 11. September auf.“ Wir versuchen hier zu schreiben: „Ganser diskutiert die Anschläge vom 11. September kritisch.“ Und das kann man ja immer wieder rein schreiben, aber die anderen, wer auch immer sie sind, schreiben das immer wieder um. Also, wenn jemand Zeit hat in Wikipedia rein zu schreiben, schreiben Sie es auch immer wieder um, weil das ist jetzt das Spiel, ok. Das ist das Spiel, ok. Sie müssen mir keine E-Mail schreiben, Sie können direkt in Wikipedia reinschreiben, weil, das ist jetzt das Spiel. Wir werden

something else. Stay in Switzerland.

The PR department of the University Tübingen wrote to me, asking if I would please remove their logo from my website, where I had announced that I was making a presentation. And to that I would also like to say that the issue is not yet over, rather we're right in the middle of it. And it's not about whether you believe this or that happened on 9/11. That's not the issue.

The issue is that at the moment scientific research is under massive pressure, because everyone is afraid to damage their reputation or lose their money. And what's needed is that two, for whom this fear is not so pronounced, come together, so that something like this event today is even possible, and many cannot imagine that. Because, one wonders of course, are all the historians so stupid and daft that no one has ever investigated 9/11 and the WTC 7? What is going on with the colleagues who work in criminal law, international law, what is with the political scientists, the sociologists, someone must have an idea of what is happening? Here I say, they aren't stupid. They simply have a keen intuition for what is allowed, and what is not.

Now Wikipedia is involved. On Wikipedia I was named a conspiracy theorist, and Wikipedia has been going since 2001, so it's exactly the same age as 9/11. Many people hope that it's a free platform, but we have to always try to correct it: „Ganser supports conspiracy theories about 9/11.“ We try to write instead, „Ganser critically discusses the attacks of 9/11.“ And one can continually correct this, but then others, whoever they are, write it back the other way. So, if anyone has the time to write on Wikipedia, change it back the other way, that's the game at the moment, ok. That's the game. You don't have to write an email, you can write directly onto Wikipedia, because that's the game. We will see who wins. So keep updating, but we also have to keep researching, we don't always have the time. And the others who log in, they log in anonymously, fine. We don't know

sehen, wer gewinnt. Also wir schreiben natürlich immer wieder rein, aber wir müssen ja auch noch forschen, haben nicht immer diese Zeit. Und die anderen, die sich einloggen, die loggen sich anonym ein, ok. Wir wissen nicht, wer das ist. Und die haben ein Kürzel und das ist nicht ganz fair. Ich stehe mit Name, Familie, Kinder, alles da und die anderen sind anonym. Also bitte, kommt mal aus dem Unterholz raus.

So, wir sind jetzt diese Punkte durch. Wir kommen zum Fazit. Die Frage ist ja, wo sind wir 2050? Was wollen wir für eine Welt für Kinder und Enkel? Meine Kinder, die sind jetzt 6 und 8 und ich möchte auf keinen Fall ihnen eine Welt überlassen, wo wir Ressourcenkriege führen, uns gegenseitig anlügen und in einer endlosen Gewaltspirale zwischen Christen und Muslimen, die Extremisten der Seiten die Macht übernommen haben. Das will ich nicht, ok. Darum setze ich mich für Friedensforschung ein. Und das wird von jedem, der sich für Friedensforschung einsetzt, ein gewisses, ja, der bekommt sein Fett ab, ich sag Ihnen mal was. Das ist so. Sie können nicht Friedensforschung machen und denken, alle loben Sie. Irgendwelche Leute werden Ihnen sagen: „You shouldn't say that, Sir!“

Und ich habe mich dann an Sophie Scholl orientiert, weil das immer ein guter Referenzpunkt ist, wenn man gar nicht mehr weiß, was oben und unten ist. Sie hat einmal gesagt: „Wenn ich auch nicht viel von Politik verstehe und auch nicht den Ehrgeiz habe, es zu tun, so habe ich doch ein bisschen ein Gefühl, was Recht und Unrecht ist. Und ich könnte heulen, wie gemein die Menschen auch in der großen Politik sind, wie sie ihren Bruder verraten, um eines Vorteils willen... Wir haben alle unsere Maßstäbe in uns selbst, nur werden sie zu wenig gesucht. Vielleicht auch, weil es die härtesten Maßstäbe sind.“

Ich glaube, sie hat völlig Recht. In einem drin hat man diese Maßstäbe, aber sie sind sehr, sehr anstrengend.

Sie hat dann 1943 zusammen mit ihrem

who they are. They use a pseudonym which isn't very fair. I'm there with name, family, children, everything there, and they remain anonymous. So please, come out of the closet.

So, we've now finished that point. Now comes the conclusion. The question is, where will we be in 2050? What kind of world do we want for our children and grandchildren? My children are now 6 and 8 and no way do I want to leave them a world where we wage war over resources, lie to each other, and live in an endless spiral of violence between Christians and Muslims where the extremists have taken power. That I don't want. For this reason I do peace research. And for each person who undertakes peace research, there is a certain, well, they get their just deserts. That's just how it is. You can't do peace research and think that everyone will praise you. Some people will say: „You shouldn't say that, Sir!“

I also think often of Sophie Scholl, because she is always a good point of reference if one is no longer sure of what is black and what is white. She once said: „Even when I don't understand so much of politics, and also if I lack the ambition to do it, I still have a small idea of what is right and wrong. And I could cry at how cruel men are in politics, how they betray their brothers to gain an advantage... We all have standards within us, only they are seldom sought out. Perhaps because they are the most difficult to honour.“

I believe she is totally right. Within oneself, one has these standards, but they are very arduous.

In 1943, together with her brother at the

Bruder in der Münchener Universität Flugblätter verteilt gegen den Nationalsozialismus, das ist riskant. Sie wurde vier Tage später wegen Hochverrat und Wehrkraftzersetzung festgenommen und enthauptet. In diesen Zuständen sind wir heute nicht. Ich werde nicht enthauptet. Ich werde einfach Verschwörungstheoretiker geschimpft. Mit dem will ich nicht leben, ich bin kein Verschwörungstheoretiker, ich bin ein Friedensforscher, Historiker, aber im Vergleich zu den Risiken, die Generationen früher auf sich genommen haben, ist es jetzt machbar.

Bei der Energie ist es klar. Ich bin für diese Energiewende, dezentral erneuerbare Produktion. Ich habe Photovoltaik auf dem Haus, will jetzt noch Elektrofahrzeug. Öl und Gas hab ich nicht mehr und das ist eben die alte Welt mit diesen 90 Millionen Fass Öl, die wir täglich brauchen. Und bei den Medien, diese Spiegel, ZDF und so, dass habe ich persönlich verlassen. Ich gehe da ganz spezifisch auf, folge Leuten, die ich interessant finde, lerne von denen viel mehr und ich denke, das wird den Menschen im 21. Jahrhundert charakterisieren.

Wie hat er seine Energiestruktur, wie hat er seine Medienstruktur und da wünsche ich ihm einfach viel Vergnügen.

Die Wissenschaft rufe ich auf, dass sie mutig ist, dass sie den Raum für eine offene 9/11-Debatte schafft. Er existiert noch nicht, aber ich hoffe, dass das in Zukunft möglich sein wird.

Mit dem habe ich geschlossen und danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Munich University, she distributed flyers criticising the Nazi Party and National Socialism, that was dangerous. Four days later she was arrested and beheaded for high treason and subverting the war effort. We are not in these circumstances today. I will not be beheaded. I am only branded a conspiracy theorist. I don't want to live with that, I'm not a conspiracy theorist, I am a peace researcher, historian, but in comparison to the risks that earlier generations have endured, it's doable.

Concerning energy it's clear. I am for this energy transition, decentralised renewable production. I have solar panels on my house, now I want an electric car. I don't have oil and gas anymore and this is exactly the old world with the 90 million barrels of oil daily. With the media, the Spiegel, ZDF and so on, that I've personally left. I follow specific people that I find interesting, learn much more from them and think this will characterise humans in the 21st century.

What is one's energy infrastructure, what is ones media infrastructure and pursuing this I can only wish you much satisfaction and enjoyment.

I call on science to be courageous and make room for an open 9/11 debate. It doesn't exist yet, but I hope that it will be possible in the future.

With that I conclude and I thank you for your attention!